

Fachrichtung Erziehungswissenschaft

Lehrangebot für BACHELOR-Studiengänge

1. Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesungen für B1, EW B1)

060097 **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft
(mit Tutorium)** *Brüggen, F.*
Module: B1 (2-F-BA EW); EW B1 (1-F-BA EW)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18, H 4

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Erziehungswissenschaft. Inhaltlich werden sich die Vorlesungen an den Bereichen Erziehung und Bildung (B6), Entwicklung und Lebenslauf (B5), Gesellschaft und Kultur (B4), Institution und Profession (B3) sowie Lehren und Lernen (B2) orientieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Vorlesung und Tutorium müssen zusammen besucht werden. Bei regelmäßiger Teilnahme kann dort jeweils 1 Punkt erworben werden.
Klausur (zweistündig) (3 LP)

062176 **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft
(mit Tutorium)** *Sander, W.*
Module: B1 (2-F-BA EW); EW B1 (1-F-BA EW)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, S 1

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen und Fragestellung der Erziehungswissenschaft. Inhaltlich werden sich die Vorlesungen an den Bereichen des Grundstudiums, nämlich Erziehung und Bildung (B6), Entwicklung und Lebenslauf (B5), Gesellschaft und Kultur (B4), Institution und Profession (B3) sowie Lehren und Lernen (B2) orientieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

2. Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesungen für Kiju.G1 und ASt.EB)

060742 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**

Hanke, P.

Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)

Beginn: 23.10.08, Do 08-10, F 2

Die Vorlesung zielt darauf ab, insbesondere Studierenden im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen einen ersten Einblick in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung zu vermitteln. Thematisiert werden in dem Zusammenhang Unterschiede zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen – schließlich glaubt jede/r in Fragen von Erziehung und Bildung mitreden zu können – und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen. Vor diesem Hintergrund sollen schließlich vorliegende Theoriekonzepte kritisch auf ihre Bedeutsamkeit für das pädagogische Handeln in Institutionen und Organisationen im schulischen und außerschulischen Bereich befragt werden. Darüber hinaus erfolgt eine inhaltliche Einführung in die verschiedenen Module des Bachelorstudiums für das Fach Erziehungswissenschaft.

Zur Vorlesung findet ein begleitendes Tutorium statt, in dem durch TutorInnen eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (z. B. Durchführung von Literaturrecherchen, Anfertigen einer Hausarbeit, einer PowerPoint-Präsentation zu einem Referat) sowie weitere inhaltliche Vertiefungen zur Vorlesung vorgenommen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060120 **Einführung in Grundfragen von Bildung und Erziehung
(mit Tutorium)**

Gruehn, S.

Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)

Beginn: 21.10.08, Di 10-12, S 8

Ausfalltermin am 18.11.08!

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus F, Bispinghof 5/6.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060321 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**

Masuch, S.

Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)

Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, S 2

In der Vorlesung wird ein Überblick gegeben über pädagogische Grundbegriffe, Klientel und Institutionen sowie Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.
Die Vorlesung wird mit Tutorien begleitet, d. h. der regelmäßige Besuch eines Tutoriums ist Pflicht.

Einführungsvorlesungen

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

061218 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**

Óhidy, A.

Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)
Beginn: 23.10.08, Do 14-16, S 8

Ausfalltermin 06.11.08!

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus F, Bispinghof 5/6.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062286 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**

Rahn, S.

Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18, Audimax

Ziel der Vorlesung ist es, Studienanfängern einen Überblick über zentrale Grundfragen pädagogischen Denkens und Einblicke in die sich anschließenden Module der erziehungswissenschaftlichen Studiengänge zu vermitteln.

Zu diesem Zweck wird im Verlaufe der Vorlesung in die pädagogische Terminologie eingeführt und es werden ausgewählte theoretische Ansätze und empirische Befunde zu folgenden Gegenstandsbereichen thematisiert:

1. Entwicklung und Lebenslauf
2. Erziehung und Bildung
3. Lernen und Lehren, Unterricht
4. Kultur und Gesellschaft
5. Institution und Profession.

Als Leitfrage der Vorlesung wird es innerhalb dieser 5 Sinnabschnitte um die Frage nach dem Spielraum und dem Verantwortungsbereich pädagogischen Handelns in institutionellen Kontexten gehen. Die Vorlesung wird dabei die von Studierenden häufig gestellte Frage, was man mit dem Wissen der Erziehungswissenschaft machen kann, wenn man als Pädagoge praktisch handeln will, aufgreifen. Auf diese Weise soll zum Aufbau einer realistischen Erwartungshaltung an das erziehungswissenschaftliche Studium beigetragen werden.

Die Vorlesung wird von einem - obligatorischen - Tutorium begleitet, in dem die Studierenden in die Techniken und Arbeitsformen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden und Hilfestellungen - unter anderem zur Vorbereitung der Abschlussklausur - erhalten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

061203 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**
Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)
Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, S 1

Schilmöller, R.

Die Vorlesung will Studienanfängern, die ggf. den Lehrerberuf anstreben, einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zum Problemfeld Erziehung und Bildung geben. Ein erster Teil befasst sich mit der Konstitution wissenschaftlichen Wissens über Erziehung und Bildung und thematisiert, worin sich Alltagswissen und wissenschaftliche Erkenntnis unterscheiden, was Merkmale von Wissenschaft sind, welche Anforderungen ein wissenschaftliches Studium stellt, welchen Methoden die Erziehungswissenschaft ihr Wissen über Erziehung und Bildung verdankt und welche Rolle normative Fragen spielen. Ein zweiter Teil wendet sich ausgewählten Grundfragen von Bildung und Erziehung zu und thematisiert Eigenart und Verhältnis (1.) von Erziehung und Sozialisation, (2.) von Erziehung, Bildung und Ausbildung, (3.) von Kultur und Bildung, (4.) von Schule und Bildung sowie (5.) von Unterricht und Erziehung.

Das begleitende verbindliche Tutorium dient der Einübung in Verfahren, Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens, der Nachbereitung und Vertiefung der Inhalte der Vorlesung und der Vorbereitung auf die Abschlussklausur.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

061882 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
(mit Tutorium)**
Module: Kiju.G1 (BA Kiju); ASt.EB (2-F-BA EW)
Beginn: 24.10.08, Fr 10-12, F 5

Schützenmeister, J.

Die Vorlesung vermittelt ein gutes Orientierungswissen, welches Sie für Ihr weiteres Studium im Bereich der Erziehungswissenschaft benötigen werden. Die Themen sind: Notwendigkeit, Merkmale und Grenzen der Erziehung/Erziehung – Enkulturation – Sozialisation/Erziehungswissenschaft und Nachbarwissenschaften/Erziehungsziele sowie Werte und Normen in der Erziehung / Erziehungsmaßnahmen (Gewöhnung, Lob, Lohn, Tadel, Strafe, Spiel)/Erziehverhalten (Autorität, Erziehungsstile)/Erziehungsmängel und Erziehungsfehler/Bildung und Bildungstheorien (Überblick)/Bildungssysteme/Praktische pädagogische Handlungsfelder und pädagogischer Arbeitsmarkt

In den verpflichtenden Tutorien werden Sie das Wissen der Vorlesung vertiefen und fachspezifische Arbeitsweisen für das Studium festigen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Teilnahme (1 LP), Klausur einstd. (2 LP), im Tutorium (Teilnahme 1 LP; Kurzreferat 1 LP)
= 5 LP

3. Module B2, EW B2 u. Kiju.1 (Lehren und Lernen)

3.1 Vorlesungen

061108 **Lehren - Lernen - Unterrichten. Historisch-systematische Grundlagen der Didaktik (mit Tutorium)** *Olberg, H. J.*
Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (2-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, H 4

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus C, Georgskommende 33.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur einstündig (2 LP)

062200 **Kritische Medienpädagogik** *Schönweiss, F.*
Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (2-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 14--16, S 1

Ausfalltermin am 06.11.08!

Hinweis: Diese Veranstaltung ist eine modifizierte Fortführung der "Einführung in die Kritische Medienpädagogik" - s. www.foedernetz.de und ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

"Werden wir ein Volk von Idioten?" Kritik an unserem Bildungswesen ist nicht neu, wie das Menetekel der Zeitung mit den großen Buchstaben aus den 80er Jahren zeigt. Doch trotz Pisa und Timss, Vera und Bildungsstandards ist alles andere als klar, in welche Richtung die Reise gehen sollte. Auch hat sich die Hoffnung verflüchtigt, dass sich eine brauchbare Antwort der Technik und einer zunehmend von ihr durchdrungenen Wirklichkeit ablauschen lasse. Gleichwohl eröffnen sich über eine engagierte pädagogische Nutzung der neuen Medien durchaus eine Vielzahl spannender Optionen: für grundlegendere Veränderungen von Schule und Unterricht, für die Unterstützung außerschulischer Selbst-Bildungsprozesse, für den unterstützenden Bezug auf beschädigte Bildungsfähigkeit und prekäre Bildungsbiographien, für eine humane Verschränkung von Schule und sozialen Lebensräumen. Welche Möglichkeiten es gibt, auf den unterschiedlichsten Ebenen den scheinbar so plausiblen und doch so fatalen Gegensatz von Bildung und Freizeit, von Lernen und Spielen, von Funktion und Person aufzubrechen - dies soll von beiden Polen her verfolgt werden. Es versteht sich, daß dabei die "schöne neue Lern-, Medien- und Arbeitswelt" immer wieder ins Blickfeld rückt: als Quelle für Bildungsunfähigkeit ebenso wie mit

Blick auf konstruktive Lösungen.

Eine Registrierung in der Seminarplattform (s.o.) ist obligatorisch für den Erwerb von Leistungsbescheinigungen. Diese Veranstaltung ist eine modifizierte Fortführung der "Einführung in die Kritische Medienpädagogik" mit wechselnden Präsenzterminen, Tutorium und einem abschließenden Blocktermin (wird noch bekannt gegeben). Der Erwerb eines Leistungsnachweises wie von Leistungspunkten ist möglich. Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien../Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich ausschließlich in der Seminar-Plattform unter

www.foerdersnetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistdg. (3 LP), Felderhebung (Projekt, 6 LP)

061897 **Ringvorlesung: Zeitgemäße pädagogische Bildung** *Schützenmeister, J.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW),
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, SCH5

Pädagogische Kompetenz ist eine Basiskompetenz des 21. Jahrhunderts. Sie ist wichtig für die Erziehung, das Lernen und die Bewältigung von Lebensproblemen im privaten Bereich, z.B. für Jugendliche und ihre Eltern. Sie ist insbesondere bedeutsam für das pädagogische Handeln in beruflichen Zusammenhängen (Erzieher, Schul- und Hochschullehrer, Sozialpädagogen etc.).

Die Ringvorlesung soll grundlegende Eckpunkte einer zukunftsfähigen pädagogischer Bildung markieren und praktische Möglichkeiten darstellen, wie sie didaktisch vermittelt werden kann.

Für die Ringvorlesung konnten ausgewiesene Experten aus Schulen, Hochschulen und aus der Bildungsadministration gewonnen werden. Gemeinsam werden sie einen Einblick in die folgenden Themenkomplexe geben:

- Legitimation, Ziele und Stellenwert pädagogischer Bildung
- pädagogische Bildung in verschiedenen Bereichen (in der allgemein bildenden Sekundarstufe I und II, im beruflichen Bildungswesen, in der Hochschule und Erwachsenenbildung)
- für die pädagogische Bildung relevante Themenfelder und Inhaltsbereiche sowie Möglichkeiten ihrer Vermittlung unter besonderer Berücksichtigung zukunftsrelevanter Entwicklungen
- didaktische Grundorientierungen pädagogischer Bildung (z.B. Wissenschafts- und Berufspropädeutik oder Dialogorientierung)

Die Ringvorlesung ist für Studierende aller pädagogischen Studiengänge geeignet. Studierenden, die Pädagogik als Unterrichtsfach unterrichten möchten, lege ich sie mit Nachdruck nahe, da Sie die Möglichkeit bietet, Fachdidaktik von den führenden Experten auf diesem Gebiet kennen zu lernen. Herzlich Willkommen zur Vorlesung sind ebenfalls interessierte Referendar(e)/innen, Lehrer/innen und Senior(en)/innen

Leistungen sind zu erwerben über:

regelmäßige Teilnahme (1 LP) + aktive Teilnahme (Unterrichtskurzentwurf verrechnet als Protokoll 1 LP), einstündige Klausur (2 LP), zweistündige Klausur (3 LP), mündliche Prüfung (3 LP) (Prüfungskapazität: max. 5 Stück), Hausarbeit (4 LP, max. 3 Stk.)

3.2 Seminare

- 060628 **Neue Perspektiven auf Schule und Unterricht - Kolloquium für Prüfungskandidaten** - *Bennewitz, H.*
Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (1-F-BA-EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 204, (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich schwerpunktmäßig an Studierende, die eine Bachelorarbeit schreiben bzw. am erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium teilnehmen bzw. nach der LPO von 1998 geprüft werden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert ihre Studien- und Prüfungsschwerpunkte sowie neuere einschlägige Veröffentlichungen vorzustellen, zu begründen und in Diskussion gegebenenfalls zu präzisieren. Das Seminar versteht sich insofern als Workshop, als die Klärung der mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationsanforderungen einen wesentlichen Raum einnimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061419 **Fachunterricht - Fächerübergreifender Unterricht – Fachverbindender Unterricht in der Haupt- und Realschule** – *Bonnmann, J.*
Module: B2 (2-F-BA EW), EW B2 (1-F-BA EW),
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und Durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden.

Für die Lehrenden gewinnen daher die didaktischen Prinzipien der "Erfahrungs- und Gegenwarts- bzw. Zukunftsorientierung" weiter an Bedeutung, Lebensweltbezüge rücken zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses. Die methodische Umsetzung und Ausgestaltung fächerübergreifender und fächerverbindender Planungsstrukturen soll in diesem Seminar ebenso thematisiert werden wie auch die zu erwartenden Probleme (Leistungsbewertung).

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen.

Die Teilnahme an der Exkursion in das „Biosphärenreservat“ Schorfheide-Chorin wird ausdrücklich empfohlen und ist im Zusammenhang mit der Erstellung eines fächerübergreifenden Planungsansatzes im Bereich der Umweltbildung als Seminarleistung anrechenbar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – alte Studienordnung) LN, QLN

060135 **Differenzierung und Individualisierung in Schule und Unterricht** *Gruehn, S.*
Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2; EW B16 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 10-12, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die pädagogische Forderung nach Differenzierung und Individualisierung im Unterricht ist alt, praktikable und konsensfähige Lösungsmodelle für den Umgang mit heterogenen Lerngruppen sind in der Unterrichtspraxis jedoch nur selten zu finden. Der Frage, warum dies so ist, wird im Seminar anhand von theoretischen und empirischen Texten nachgegangen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060924 **Die Schuleingangsphase gestalten – eine Aufgabe von Kindergarten und Grundschule** *Hein, A. K.*
Module: Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 10-12, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Basierend auf dem ökosystemischen Schulfähigkeitsverständnis nach Nickel gilt es die Entwicklung von Schulfähigkeit auf institutioneller Ebene als gemeinsame Aufgabe von Elementarbereich und Primarbereich zu begreifen und entsprechend zu gestalten.

Die Arbeit in diesem Seminar ist durch folgende Themenschwerpunkte bestimmt: Bildungs- und Erziehungsauftrag von Kindergarten und Grundschule, Neukonzeptualisierung der Schuleingangsphase, Entwicklung von Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe von Kindergarten und Grundschule in der Schuleingangsphase, Lernprozesse von Kindern beobachten, Lernvoraussetzungen diagnostizieren und kompetenzorientierte Fördermaßnahmen für weiterführendes Lernen ableiten.

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Ein Erwerb von Leistungspunkten im Seminar ist mit einer Teilnahme am FIS-Projekt (Fördern der Lern- und Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase) verbunden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll, Bericht (1 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060226 **Lehren und Lernen**
Module: Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, C 307

Hellmich, F.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zu einer der Hauptaufgaben von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern zählt das Unterrichten. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über das Lehren und Lernen auf den einzelnen Schulstufen gegeben. Dabei werden die folgenden Fragen leitend sein: Wie kann es gelingen, Schülerinnen und Schüler in einer redlichen Weise beim Kompetenzaufbau in den domänenspezifischen Unterrichtsfächern zu unterstützen? – Durch welche Merkmale ist guter Unterricht gekennzeichnet? – Wie können Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen geeignet diagnostiziert und gefördert werden? – Wie gelingen Wissens- und Kompetenzerwerbsprozesse?

Die einzelnen Themen des Seminars werden gleichermaßen theorie-, empirie- und praxisbezogen vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060939 **Individuelle Förderung als Aufgabe der Grundschule**
Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, B 208

Kraft, H.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Schon bei Schuleintritt zeigen sich bei den Schulanfängern große individuelle Unterschiede sowohl in der körperlichen und emotionalen als auch in der kognitiven und sozialen Entwicklung. Wie gehen wir mit dieser Heterogenität um? Wie wird der Unterricht in der Eingangsphase organisiert, damit sich jedes Kind nach seinen Möglichkeiten entwickeln kann? Welche Randbedingungen müssen geschaffen werden, damit kein Kind ‚auf der Strecke‘ bleibt? Wie können mit Hilfe von Regeln und Ritualen Grundlagen des sozialen Miteinander geschaffen werden? Wie kann die Lernfreude der Kinder erhalten und gefördert werden? Welche Lernmaterialien sind individuell einsetzbar, damit Kinder möglichst selbstbestimmt lernen können? Welche Möglichkeiten gibt es, die Eltern an diesen Prozessen zu beteiligen? Die ersten Erfahrungen, die die Kinder in der Schule machen, entscheiden mit über die weitere Einstellung zur Schule und zum Lernen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062214 **Mit Computer und Internet:
Modernisierung und Humanisierung des Bildungs-
und Sozialwesens**

Schönweiss, F.

Module: B2/B8/(MP; 2-F-BA EW);
EW B2/B15/B17 (1-F-BA EW); Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, B 209

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik).

Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungs-Punkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine. Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien/Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich ausschließlich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahe (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zeistdg. (3 LP), Felderhebung (Projekt, 6 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Forschungsarbeit (5-6 LP), Praktik.-bericht (2 LP)

062161 **Individuelle Förderung und kooperatives Lernen**

Sieverding, J.

Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 17.10.08, Fr 16-18, C 307

Konstituierende Sitzung: Freitag, 17.10.08, Zeit: 16-18 Uhr

Termine: Freitag, 07.11.08 (16-20 Uhr); Samstag, 08.11.08 (10-16 Uhr); Freitag, 21.11.08 (16-20 Uhr); Samstag, 22.11.08 (10-16 Uhr); Klausurtermin: Freitag, 05.12.08 (16-18 Uhr)

Im Zuge der zunehmend geforderten Selbstreflexivität von Lehr-Lern-Prozessen in der Schule wird verstärkt auf die Notwendigkeit einer Verortung fachlichen Lernens im sozialen Kontext hingewiesen. Dabei finden in den letzten Jahrzehnten kooperative Lernformen in verschiedenen theoretischen und methodischen Ansätzen mehr und mehr Beachtung. Vom Einsatz kooperativer Lernformen in der Schule wird dabei insbesondere die Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wie etwa der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Anderen erwartet. Darüber hinaus erscheint kooperatives Lernen in der Praxis als ein effektiver Weg zur Vermittlung von Problemlösekompetenzen sowie zum Erwerb von

Fähigkeiten zur Selbstregulation eigener Lernprozesse. Diese hohen Erwartungen beruhen dabei vor allem auf der kooperativen Lernformen zugeschriebenen Erfahrung der Selbstwirksamkeit, die bei Lernenden zu einem wachsenden Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und zu einem stärker individuell motivierten Lernen führen soll.

Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern kooperative Lernformen einerseits zum sozialen Lernen, andererseits aber auch zur individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen beitragen können. Der Schwerpunkt der Seminararbeit wird daher auf der Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien des kooperativen Lernens sowie auf der praktischen Erprobung exemplarisch ausgewählter Lernmethoden des kooperativen Lernens liegen. In einem weiteren Arbeitsschritt sollen die praktischen Erfahrungen mit Formen kooperativen Lernens im Hinblick auf ihren möglichen Beitrag zu einer individuell zugeschnittenen Förderung von Lernern reflektiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzreferat etc. 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig, 3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062673 **Professionelles Lehrerhandeln in der Schuleingangsphase (Didaktik des Anfangsunterrichts)**

Zensen, I.

Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)

Beginn: 14.10.08, Di 18-20, B 302 sowie Block

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Neugestaltung der Schuleingangsphase zählt zu den zentralen bundesweiten Reforminitiativen im Bildungswesen der letzten Jahre. Sie umfasst i.d.R. die ersten beiden Schulbesuchsjahre eines Grundschulkindes und stellt mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule eine besondere Lebensphase für Kinder dar, welche dadurch zu einer besonderen Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer wird. Um in der Schuleingangsphase professionell pädagogisch-didaktisch handeln zu können, müssen Lehrerinnen und Lehrer über vielfältige Kompetenzen verfügen. Qualitativ anspruchsvollen Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren stellt nur eine, wenn auch zentrale Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern dar, die auf der Fähigkeit beruht, individuelle Lern- und Denkprozesse von Kindern zu diagnostizieren, um anschlussfähige Fördermaßnahmen ableiten zu können. Lernentwicklungen zu dokumentieren, Kinder und Eltern zu beraten und schließlich Leistungen im Spannungsfeld von Heterogenität, Individualisierung und verbindlichen Anforderungen zu ermitteln und zu beurteilen, kennzeichnen ebenso professionelles Lehrerhandeln in der Schuleingangsphase wie andere Kompetenzen wie beispielsweise kooperieren, evaluieren und innovieren, welche im Rahmen des Seminars thematisiert werden.

Literatur:

Hanke, P. (2007): Anfangsunterricht. Leben und Lernen in der Schuleingangsphase. Weinheim und Basel. 2. Aufl.

Weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Seminar.

(Im Rahmen des Seminars ist die Teilnahme am „FiS-Projekt“ von Hanke und Hein möglich.)

4. Module B3, EW B3 u. Kiju.2 (Institution und Profession)

4.1 Vorlesungen

060450 **Bildung zwischen Ökonomie und Sozialem**
Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, F 4

Dicke, J. N.
Hogrebe, N.

Bildung steht in einem fortwährenden Spannungsverhältnis zwischen sozial Erwünschtem und ökonomisch Notwendigem (bzw. Möglichem). Bildungspolitische Akteure sehen sich folglich mit der ständigen Aufgabe konfrontiert, auf beide Argumentationsweisen zu reagieren und sie in ihrer Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Die Vorlesung möchte diese vielseitigen, auf Bildung bezogenen Ansprüche, die mit ihr verbundenen Ziele sowie die daraus resultierenden Herausforderungen aufzeigen. Hierzu präsentiert sie zunächst die wesentlichen Grundlagen und historischen Entwicklungslinien von Bildungspolitik und Bildungsökonomie, um anschließend die Frage nach der (Un-)Vereinbarkeit sozialpolitischer und bildungsökonomischer Ansprüche zu diskutieren.

Die Vorlesung behandelt die Thematik grundlegend. Zur Vertiefung findet ein Seminar gleicher Themensetzung statt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

4.2 Seminare

060465 **Bildung zwischen Ökonomie und Sozialem**
Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 14-16, B 214

Dicke, J. N.
Hogrebe, N.

Bildung steht in einem fortwährenden Spannungsverhältnis zwischen sozial Erwünschtem und ökonomisch Notwendigem (bzw. Möglichem). Bildungspolitische Akteure sehen sich folglich mit der ständigen Aufgabe konfrontiert, auf beide Argumentationsweisen zu reagieren und sie in ihrer Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Die Vorlesung möchte diese vielseitigen, auf Bildung bezogenen Ansprüche, die mit ihr verbundenen Ziele sowie die daraus resultierenden Herausforderungen aufzeigen. Hierzu präsentiert sie zunächst die wesentlichen Grundlagen und historischen Entwicklungslinien von Bildungspolitik und Bildungsökonomie, um anschließend die Frage nach der (Un-)Vereinbarkeit sozialpolitischer und bildungsökonomischer Ansprüche zu diskutieren.

Das Seminar baut auf der gleichnamigen Vorlesung auf.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060890 **Herausforderungen im Lehrerberuf –
Lehrerkompetenzen in der Grundschule**
Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 18-20, C 307 sowie Block

Kämper, V.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

Termine

21.10.2008, 18-20 Uhr: C 307
10.01.2009, 10-16 Uhr: C 307
11.01.2009, 10-16 Uhr: C 313
24.01.2009, 10-16 Uhr; C 313
25.01.2009, 9-16 Uhr: C 313

Die Entwicklung von vielfältigen Kompetenzen ist für das professionelle Handeln von Lehrern innerhalb des Lebens- und Lernraumes Schule von hoher Bedeutung. Kompetenzen, wie Unterrichten, Diagnostizieren und Fördern sind in diesem Zusammenhang zentral. Eine grundlegende Herausforderung besteht für Lehrer in der Schuleingangsphase darin (auch aufgrund der bestehenden ausgeprägten Heterogenität der Schüler), eine anschlussfähige Förderung der Schulanfänger zu ermöglichen. Von Beginn an muss der Unterricht in der Schuleingangsphase pädagogisch so gestaltet werden, dass die individuellen Bedürfnisse der Kinder geweckt und berücksichtigt werden. Aufgrund dessen ist es Aufgabe der Lehrkräfte in dieser Phase, Lernvoraussetzungen in unterschiedlichen Bereichen der Kinder zu erfassen, um die dabei gewonnen Erkenntnisse für eine anschlussfähige Förderung nutzen zu können.

Im Seminar werden diagnostische, fachdidaktische und fördermethodische Möglichkeiten in Bezug auf die pädagogische Gestaltung der Schuleingangsphase thematisiert. Es werden einzelne Lehrerkompetenzen bzw. Lehrerfunktionen aufgezeigt und diese anhand von praktischen Beispielen im Seminar angewandt. Auf diese Weise können die Studierenden ihre schon erworbenen Fähigkeiten in Bezug auf das professionell pädagogische Handeln in der Schuleingangsphase anwenden und vertiefen.

Literatur:

Einsiedler, Wolfgang (2005): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2., Aufl.
Hanke, Petra (2007): Anfangsunterricht. 2., Aufl. Weinheim und Basel: Beltz

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

060829 **Schulautonomie und Lehrerbildung**
Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, C 313

Krause, J.

Seit den 90-er Jahren wird die Reform von Schule und Lehrerbildung zunehmend im Kontext einer Erwartung diskutiert, dass Schulen sich zu profilierten und "autonomen" Einrichtungen weiterentwickeln. Diese Reforminitiative, in NRW gegenwärtig als Ausbau zur "selbständigen" Schule propagiert, enthält eine charakteristische Ambivalenz: Während einerseits in bildungstheoretischer wie unterrichtspraktischer Hinsicht reformpädagogisch begründete Maßstäbe zur Geltung kommen sollen (fächerübergreifender Unterricht,

Projektarbeit u.a.), stehen Schulen und Lehrer/innen andererseits unter stärkerem Leistungsdruck (Profilierungen, Leistungsvergleiche, Effektivitätserwartungen). Wie diese Ansprüche aufeinander bezogen werden und wie sie in die Lehrerbildung aufgenommen werden können, soll mit Blick auf das Verhältnis von fachdidaktischen und allgemeindidaktischen Qualifikationserwartungen geprüft werden.

Literatur:

Arnold, E. u.a. (Hrsg.): Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit. Hamburg 2000; Combe, A./Helsper, W. (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt a.M. 2. Aufl. 1997.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062669 **Profession als Forschungsgegenstand qualitativer Sozialforschung: am Beispiel der Ganztagschule**
Module: B3/B8(SFE; 2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 14-16, B 209

*Liesegang, T.
Maykos, S.*

Auf 24 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Kinder mit besonderem erzieherischem Förderbedarf stellen für die unterschiedlichen Professionen in Ganztagschulen eine besondere Herausforderung dar. Durch Konzepte zur Individuellen Förderung versuchen die Professionen (Erzieher/innen, Sozialpädagog/inn/en und Lehrer/innen), dem unterschiedlichen Förderbedarf der Kinder zu entsprechen. Ausgangspunkt einer empirischen Betrachtung des in diesem Seminar thematisierten Forschungsprojektes bilden Fragen der professionsspezifischen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster zur Identifizierung des besonderen erzieherischen Förderbedarfs. Darauf aufbauend wird im Rahmen qualitativer Interviews der Frage nachgegangen, wie sich die im Ganztage angewandten Konzepte zur individuellen Förderung professionsspezifisch gestalten.

Im Seminar wird zunächst in das pädagogische Handlungsfeld der Ganztagschulbildung eingeführt. Darauf aufbauend erfolgt eine Vermittlung zentraler qualitativer Forschungsmethoden. Schließlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, an Interviewerhebungen mitzuwirken und Interviewtexte im Rahmen einer Einführung in MAXQDA auszuwerten.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

067125 **Stressbelastungen bei Lehrkräften: aktuelle Forschungsansätze (Seminar des Instituts für Soziologie)**
Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-12, SCH 5

Puls, W.

Im angehenden 21. Jahrhundert ist für die Bundesrepublik Deutschland eine Veränderung in Richtung einer tertiären Dienstleistungsgesellschaft festzustellen. Der verstärkte beruflich

geprägte Umgang mit Menschen im personalen Dienstleistungsbereich, speziell in sogenannten "helfenden Berufen" wie beispielsweise dem Lehrberuf, rückt den Blick auf die Phänomene Stress, Burnout und Coping. Den Schwerpunkt des Seminars bilden resilienz- bzw. salutogenetische Darstellungen einer robusten Helferpersönlichkeit und damit gesundheitsförderliche Bewältigungsstile. Neben individueller arbeitsbezogener Verhaltens- und Erlebensmuster stehen vor allem neuere Erkenntnisse, die sich mit der organisatorisch-institutionellen, politischen und gesellschaftlichen Ebene auseinandersetzen.

Literatur:

Puls, W. (2003) Arbeitsbedingungen, Stress und der Konsum von Alkohol. Opladen: Leske + Budrich.

061901 **Elternhaus und Schule**

Terhart, E.

Module: B3 (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);

Kiju.2 (BA Kiju)

Beginn: 21.10.08, Di 14-16, B 209

Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Personen begrenzt; bitte die Anmeldetermine beachten!

In diesem Seminar des Bachelorstudiums wird das Verhältnis von Schule und Elternhaus in seinen unterschiedlichen Facetten näher analysiert. Ausgehend von Alltagsbeobachtungen und Praxiserfahrungen werden die schul- und verfassungsrechtliche Seite, werden bildungssoziologische Erkenntnisse sowie die Konzepte der Erziehungswissenschaft bzw. Schulpädagogik erörtert und zum Verhältnis von Schule und Elternhaus erarbeitet. Auf einer grundsätzlichen Ebene geht es dabei um das Verhältnis von öffentlicher und privater Erziehung und Bildung, also um Fragen der Abgrenzung, Koordination und Kooperation von ‚Staat‘ und ‚Familie‘. Die Sozialisationsforschung hat immer wieder auf die große Bedeutung der familialen Sozialisation für die Schullaufbahn und den Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht. Umgekehrt wirkt Schule z.T. stark in Familien hinein. Die Kompetenz der Lehrer zur Beratung von Eltern steht ebenfalls zur Debatte. Die Schulpädagogik hat die Bedingungen der Kooperation (und des Konflikts) zwischen Schule und Elternhaus erforscht; zugleich gibt es Analysen und praktische Konzepte für eine erfolgreiche, ‚abgegrenzte‘ Kooperation zwischen Eltern (als ‚Laien‘) und Lehrkräften (als ‚Experten‘).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistd. (3 LP)

5. Module B4, EW B4 u. Kiju.4 (Gesellschaft und Kultur)

5.1 Vorlesungen

- 067460 **Themenfelder und Befunde aktueller Bildungssoziologie (Vorlesung des Instituts für Soziologie)** *Brake, A.*
Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 17.10.08, Fr 08-10, SCH 2

Nicht zuletzt durch die Diskussionen um die Ergebnisse der Schulleistungsstudien der letzten Jahre sind bildungssoziologische Fragen auf die Agenda zurückgekehrt: Problemlagen im Bildungsprozess und Bildungssystem erfahren gegenwärtig eine hohe wissenschaftliche und öffentliche Aufmerksamkeit und auch der Vorwurf einer Ungleichheitsvergessenheit der Bildungssoziologie scheint seit Mitte der 1990er Jahre weitgehend keine Berechtigung mehr zu haben. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen Überblick über die Schwerpunkte und Themen bildungssoziologischer Forschung der letzten Jahrzehnte zu geben und wichtige klassische und neuere theoretische Ansätze (Bourdieu, Bernstein, Boudon u.a.) zu vermitteln. Wir werden uns mit der Entwicklung, Struktur und Organisation unseres Bildungssystems beschäftigen, der Frage der Reproduktion von sozialer Ungleichheit durch Bildung nachgehen sowie den Übergang vom Bildungs- in das Erwerbssystem näher beleuchten. Gleichzeitig soll aber auch vermittelt werden, dass ein einzig an institutionalisierten (schulischen) Bildungsprozessen interessierter Bildungsbegriff zu kurz greift: auch jenseits der Bildungsinstitutionen finden Bildungsprozesse ihren Ort (Familie, Peers, Medien...).

- 061199 **Das Wissen in der Gesellschaft – vergleichende historische und gesellschaftliche Aspekte** *Helmchen, J.*
Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, H 4

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Vorlesung thematisiert das problematische Verhältnis von Gesellschaft und Wissen in vergleichender historischer und systematischer Hinsicht. Unterschiedliche Wissenskulturen und Institutionalisierungen sollen auf ihre gesellschaftliche Verankerung und die Übergänge zwischen Entstehungs- und Institutionalisierungsformen untersucht werden. Ziel soll es sein, diese systematischen und historischen Fragestellungen auch im Hinblick auf gegenwärtige Konzepte (Wissenschaft und Technik als „Wachstumsfaktoren“ oder im Hinblick auf das Modell der „Wissensgesellschaft“ zu diskutieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

062582 **Globalisierung als Herausforderung für pädagogische Konzepte. Das Beispiel: Schulbuchentwicklung und Schulbuchforschung**

Jansen, R.

Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18, Aula am Aasee

Über Schulbücher wird viel gesprochen, viel geschrieben und viel diskutiert. Schulbücher wirken über den Klassenraum hinaus, denn sie vermitteln nicht nur Faktenwissen, sondern in Schulbüchern werden jeweilige "gesellschaftliche Wissensbestände" kanonisiert, wenn und soweit sie sich als "gesellschaftlich akzeptabel" und hinreichend wichtig durchgesetzt haben. Von daher ist das "Schulbuch" ein komplexer Forschungsgegenstand, der zahlreiche, unterschiedlich akzentuierte und spezialisierte Fragestellungen ermöglicht. Aus schulbuchtheoretischer Sicht ist das Schulbuch: - Produkt und Faktor gesellschaftlicher Prozesse, - Arbeitsmittel, Lernhilfe und Gegenstand des schulischen Lernprozesses, - ein Element einer multimedialen Lernumgebung.

Im Bereich der Schulbuchforschung haben die jüngeren, weltweiten gesellschaftspolitischen

Entwicklungen, wissenschaftlichen Diskussionen und die Konzepte der modernen Empirischen Bildungsforschung dazu geführt, dass neben den einzelstaatlichen, binationalen bzw. kontinentalen Sichtweisen in zunehmendem Maße auch die ansatzweise weltweit vergleichende Perspektive berücksichtigt wird. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen der Vorlesung ein Überblick über den Stand der internationalen Schulbuchforschung vermittelt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Testzusammenfassung etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

5.2 Seminare

061457 **Schulen statt Moscheen – Lehrer statt Imame. Paradigmenwechsel des muslimischen Bewusstseins?**

Alacacioglu, H.

Module: B4/B8(IK; 2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, B 302 sowie Block

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Termine der Veranstaltung sind wie folgt:

Einführungsveranstaltung: 21.10.2008; 12-14 Uhr, B 302 sowie Blockveranstaltung am Sa. 17.01.2008; 09-18Uhr, B 302 sowie So.18.01.2008; 09-18 Uhr, C 313.

Seit Mitte der 90er Jahre entstand ein Paradigmenwechsel im muslimischen Bewusstsein. Muslime gründeten Bildungsvereine statt Moscheevereine und konzentrierten sich auf die Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht für die Schüler.

Geistiger Vater von dieser Gruppe ist Fethullah Gülen, ein in der Türkei berühmter intellektueller Prediger. In Anlehnung an seinen Namen werden diese Gruppe als Fethullah

Gülen Cemaati (Fethullah Gülen-Bewegung) bezeichnet. Er pflegt interreligiösen Dialog und laut seine Philosophie: Aufeinandertreffen der Kulturen, Rassen und Religionen auf einer gemeinsamen Plattform. Er wurde zum Beispiel von Papst Johannes Paul II. empfangen. Trotz seines interreligiösen Dialogs ist er in der Türkei umstritten. Diese Bewegung ist insbesondere durch die Gründung von mehreren hundert Privatschulen bekannt. Auch in Deutschland gewann die "Gülen-Bewegung" mit den zweiten Generation türkischen Migranten an Bedeutung.

Obwohl die Gruppe in Deutschland später angefangen hat, sich zu organisieren, verfügt sie in den vielen Großstädten Lernzentrum und Lernkreis, Sprachkurse, Bildungsvereine, Nachhilfekurse und Dialogvereinigungen. Ihre Bildungsinitiative folgte ein weiterer Schritt: In Berlin, Hannover, Köln, Mannheim Paderborn und Stuttgart wurden die ersten Privatschulen gegründet. In diesen Privatschulen stehen bilingualer Unterricht und die Naturwissenschaften sowie Physik, Chemie, Biologie und Mathematik im Vordergrund. Auf den Lehrplänen lässt sich der Religionsunterricht vergeblich suchen.

In diesem Seminar soll diese "Traumschulen", wie DIE ZEIT in einem Artikel 2007 diese Schulen kennzeichnete, ihre Unterrichtsmethode, Materialien sowie Qualifikation der Lehrern aus pädagogischer Perspektive kategorisch und kritisch analysiert erarbeitet und diskutiert werden. Die Frage, inwiefern diese Privatschulen, einen Beitrag für die Integration leisten, wird ein Kernelement dieses Seminars sein, da die Bildung eine bedeutende Rolle für die Integration von Migranten spielt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061461 **Menschenrechtsbildung**

Alacacioglu, H.

Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)

Beginn: 23.10.08, Do 12-14, B 302 sowie Block

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Termine der Veranstaltung sind wie folgt:

Einführungsveranstaltung: 23.10.2008; 12-14 Uhr, B 302 sowie Blockveranstaltung am Sa. 24.01.2008; 09-18Uhr, B 302 sowie So.25.01.2008; 09-18 Uhr, C 307.

Ziel des Seminars ist es, ein fundiertes Wissen über Menschenrechte und das Bewusstsein der Bedeutung von Menschenrechtsbildung, zu vermitteln. Zuerst werden im Seminar die Hintergründe und Entwicklung der Menschenrechte aus historischer, philosophischer sowie ideengeschichtlicher Sicht untersucht. Es werden weiterhin konkrete Inhalte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufgegriffen, welche von einer Diskussion die, die Argumente für und gegen den Anspruch auf universale Geltung der Menschenrechte aus verschiedenen Kulturkreisen behandelt, verfolgt wird. Nach einer Erörterung der Allgemeinen Menschenrechte seit 1948 darf niemand grausam, unmenschlich oder erniedrigend behandelt werden. Trotz des Verbots der unmenschlichen Behandlung laut Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte bestehen weiterhin weltweit Unterdrückung, Diskriminierung und Folter.

Um den Problemen der heutigen modernen Welt, wie Diskriminierung, Armut als auch Ungerechtigkeit wirkungsvoll entgegenzuwirken, ist Menschenrechtsbildung in Schulen und

in außerschulischer Bildungsarbeit unerlässlich. In diesem Seminar soll die Bedeutung und der Stellenwert der Menschenrechte im Kontext von Bildung und Erziehung erarbeitet und diskutiert werden. De facto erfordert Menschenrechtsbildung nicht nur das Wissen über Menschenrechte, sondern auch ein Bewusstsein hierüber, damit auch die Rechte der anderen Menschen akzeptiert zeitgleich auch verteidigt werden können.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061476 **Halbmond über dem Klassenzimmer - Muslimische Identitäten Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen Pop-Kultur, Islamdebatten und Bildungschancen**

Bas, A.

Module: B4/B8(IK; 2-F-BA-EW); EW B4 (1-F-BA-EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: Block (s.A.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Seit einigen Jahren ist eine "Islamisierung der Integrationsdebatte" zu beobachten, bei der VertreterInnen aus Politik und Forschung die Ursachen für die Konflikte, die sich gerade bei jungen Menschen aus muslimischen Familien in Schule und Alltag ergeben, im Islam suchen. Oft wird dabei übersehen, dass es "den Islam" gar nicht gibt und dass viele Probleme auf Bildungsferne, schlechten Chancen in Bildung und Beruf und auf gewachsenen nicht-religiösen Traditionen in vielen Migrantenfamilien beruhen. Dieses Blockseminar möchte sich zum einen mit den Konflikten und Negativzeichnungen junger MuslimInnen befassen, wie sie derzeit in der Öffentlichkeit geläufig sind. Zum anderen aber soll eine Generation junger MuslimInnen untersucht werden, die so gar nicht in das Bild reinpassen will.

Diese Generation orientiert sich stärker an einer religiösen Identität und will zugleich am gesellschaftlichen Leben in diesem Land teilhaben. Diese Generation will studieren, hört muslimischen Hip-Hop und sucht offen nach Anerkennung einer Lebensweise, die für die Mehrheitsgesellschaft oft als widersprüchlich gilt.

Neben Beispielen aus unserem Alltag sollen sich die TeilnehmerInnen in diesem Seminar auch mit Theorien kultureller Identität in einer pluralen Gesellschaft auseinandersetzen.

Literatur:

Teile der Seminarliteratur sind auf Englisch. TeilnehmerInnen wird im Vorfeld empfohlen, sich mit den Grundlagen des Islam und der Zuwanderungssituation in Deutschland vertraut zu machen. Seminarliteratur/-links: www.bpb.de (Kategorie "Gesellschaft"); www.islam.de; Julia Gerlach, "Zwischen Pop und Dschihad - Muslimische Jugendliche in Deutschland", Berlin 2006. (gegen einen geringen Unkostenbetrag bei der "Bundeszentrale für politische Bildung" zu beziehen; weitere Literaturangaben folgen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

066812 **Modell und Prognose.
Lernende Organisation und die Rolle der Bürokratie –
Wissen und Kultur
(Seminar des Instituts für Soziologie)**

Hülsmann, B.

Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)

Beginn: 15.10.08, Mi 10-12, 519 Scharnhorststraße
Soziologie

Wer erzeugt welches Wissen und wo bleibt das Wissen angesichts der Vergänglichkeit derer, die stets strebend sich bemühen solches zu erwerben?

Soziologisch betrachtet stellt sich die Frage etwas komplexer. Wie wird individuelles Wissen, die kleinen und sehr subjektiven Erkenntnisse über wichtige Zusammenhänge im Alltag zu „gesellschaftlichem“ Wissen. Der Zusammenhang von Wissen und Information thematisiert nicht nur die Sprache (als Medium), sondern auch die entscheidende Frage, wie es gelingen kann, die Identität (Wahrheit / Stimmigkeit / Gültigkeit) der Information (intergenerativ) sicherzustellen. Das ist ein ursprünglicher Sinn der Organisation. Kirche und Staat haben im europäischen Kontext ein über Recht und Logik gestütztes „System“ entwickelt, Identität von Informationen formal zu beschreiben und zu sichern. Doch immer schon in diesem Prozess spielen „Dissidenten“ und Außenseiter eine störend kreative Rolle. Und die Notwendigkeit, Organisationen anzupassen, ist spätestens mit der Rolle der Technik zu einer nicht länger zu verleugnenden Tatsache geworden. Wenn Wissen und Information sich auf Dinge und Geräte beziehen, um ihre alltägliche Pragmatik und Funktionalität zu „beweisen“, erlebt der Prozess der Vergesellschaftung von Wissen eine neue und brisante Aktualität. Funktionalität und der Bezug der Information auf das Gerät – die soziale Tatsache als Ding (Durkheim) – werden zu Beweisen, die die formale Logik mit der technischen verknüpfen. Damit wird die Erzeugung von innovativen Informationen zu einem theoretischen Zentralproblem, das wir im Seminar in seiner methodischen und technischen Dimension behandeln werden.

062597 **Interkulturelle Bildung –
Bildung in der Einwanderungsgesellschaft**

Jansen, R.

Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
EW B14 (1-F-Bachelor); Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, B 214

Für Schülerinnen und Schüler weltweit gilt generell, dass sich diese - unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiensprache, usw. – zukünftig noch stärker als bisher auf ein Leben in einer sprachlich-kulturell pluralisierten Gesellschaft vorbereiten müssen. Was bedeutet dies für die Schule, nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell? Gibt es geeignete Instrumente, um diese Realität zu erfassen? Der Fokus des Seminars liegt auf den Konzepten und Angeboten, deren Anliegen es ist, Chancengleichheit in sprachlich-kulturell pluralisierten Gesellschaften zu erreichen.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden in die erziehungswissenschaftliche Fachrichtung Interkulturelle Bildung einzuführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Möglichkeit haben, sich einen Überblick über Geschichte und Konzepte interkultureller Bildung und Erziehung zu erarbeiten (z. B. Geschichte der Interkulturellen Pädagogik, Ansätze interkulturellen Lernens, Menschenrechtserziehung, Antirassistische Erziehung, Geschlecht und Ethnizität, Globales Lernen, etc.).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl.

Ausarbeitung (3 LP)

060264 **Jugend und Gewalt**

Keller, C.

Module: B4 (2-F-BA-EW); EW B4 (1-F-BA-EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 17.10.08, Fr 16-20, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Übergriffe von Schülern auf Mitschüler und Lehrer gehören zum Alltag in Schulen. Wie lassen sich solche Taten erklären? Alltäglich ist auch die öffentliche Berichterstattung über Gewalttaten von Jugendlichen. Welche Erklärungen werden in der Presse gegeben? Bevor mit vielfältigen Interventions- und Präventionsprogrammen der Gewalt von Jugendlichen begegnet wird, sind Ursachen zu analysieren

Ein Erklärungsmuster für solche Übergriffe ist der Verweis auf PC-Spiele, mit denen sich jugendliche Gewalttäter in ihrer Freizeit beschäftigt haben (sollen). Ein anderes Erklärungsmuster verweist auf Leistungsdruck und Selektion im Schulsystem als Ursachen. Doch nicht alle, die Egoshoooter spielen, sind gewalttätig, und nicht alle, deren Lebenspläne an der Schule scheitern, rächen sich an ihren Lehrern. Was muss dazu kommen, wenn Schüler Rachegefühle nicht nur hegen, sondern blutig ausleben?

Prof. Freerk Huisken ist für Dienstag, 21.10.08, ab 18 Uhr zu einem Vortrag eingeladen. Dieser ist Bestandteil des Seminars und daher obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060355 **Entwicklung demokratischer Schulstrukturen**

Masuch, S.

Module: B4 (2-F-BA-EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

„Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform. Sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsam und miteinander geteilten Erfahrung“, erklärt John Dewey in seinem Werk „Demokratie und Erziehung“. Demokratie lernen ist für Dewey ein schulpädagogisches Problem, weil die Demokratie in besonderer Weise auf Fähigkeiten beruht und auf der freiwilligen Bereitschaft der Einzelnen mitzuwirken, also auf Überzeugungen gründet und damit auf Erziehung. Die Schule hat die Aufgabe, solche Fähigkeiten und Überzeugungen auszubilden. Sie ist Erfahrungsraum und Schonraum zugleich und hat die Chance, Nachteile der sozialen Umgebung auszubalancieren und so zur Chancengleichheit beizutragen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

6. Module B5, EW B5 u. Kiju3 (Entwicklung und Lebenslauf)

6.1 Vorlesungen

060010 **Entwicklung und Sozialisation** *Bauer, W.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, S 9

In der Vorlesung werden zunächst grundlegende Theorien und Befunde der sozialen und moralischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vorgestellt. Des Weiteren werden vor dem Hintergrund aktueller Zeitdiagnosen spezifische Herausforderungen, Entwicklungsaufgaben und Probleme des gegenwärtigen Aufwachsens in den beiden Lebensphasen behandelt. Der begriffliche Rahmen hierfür bildet das Konzept der Identität bzw. Identitätsbildung. Hierbei werden vor allem neuere soziologische und philosophische Identitätsmodelle behandelt und einer kritischen Sichtung unterzogen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062578 **Lernen und Entwicklung** *Jansen, R.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, Aula am Aasee

Wie lernt und entwickelt sich das Kind, der einzelne Mensch? Wie kann die Schule diese Prozesse helfend unterstützen? Diese Fragen erscheinen uns heute als normal, und das entsprechende Expertenwissen scheint in den Disziplinen Psychologie, Soziologie und Pädagogik gebündelt vor uns zu liegen.

In der Vorlesung wird anhand von Texten die soziale und politische Entstehungsgeschichte dieser Wahrnehmungsweise und die Richtung ihrer möglichen Weitererarbeitung charakterisiert:

- entwicklungspsychologische Ansätze zur Entwicklungsdynamik des heranwachsenden Menschen (Piaget, Vygotskij, u. a.);
- soziologische Ansätze, die den Zusammenhang zwischen Individual- und Kollektivkonzepten, die Entstehung und Entwicklung der Sozialtechnologie Schule (in diesem Zusammenhang sollen auch Ergebnisse von Schulleistungsuntersuchungen diskutiert werden) und das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft aus weltgesellschaftlicher Perspektive thematisieren (Elias, Meyer, Wallerstein, UNDP, u. a.).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Kurztest, 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

6.2 Seminare

- 060082 **Sozialisation und Erziehung –
Lektüre sozialisationstheoretischer 'Klassiker'** *Brüggen, F.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In dem Seminar sollen Texte und Textauszüge von Klassikern der Sozialisationstheorie (z.B. E. Durkheim, M. Mead, G.H. Mead, T. Parsons, E.H. Erikson, P.L. Berger/Th. Luckmann, J. Habermas) besprochen werden. Möglich ist auch eine Erweiterung des Seminarprogramms durch die Lektüre von (inzwischen ‚klassisch‘ werdenden) Texten der Sozialisationstheorie aus dem Bereich der frühen Kindheit (R. Spitz, J. Bowlby, M. Ainsworth) sowie der Familie (G. Batesman u.a., H.-E. Richter).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

- 060207 **Entwicklung im Grundschulalter** *Hellmich, F.*
Module: Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 16-18, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

In der Veranstaltung werden im Vordergrund Möglichkeiten und Grenzen des Lehrens und Lernens von Kindern im vorschulischen Bereich sowie in der Grundschule thematisiert. Hierbei dienen in besonderem Maße Ergebnisse aus der entwicklungspsychologischen Forschung als Ausgangspunkte für ein Nachdenken über geeignete Lehr-Lernkonzepte im Grundschulunterricht. Folgende Themen werden in dieser Veranstaltung thematisiert: Entwicklung von Kindern im vorschulischen Bereich und im Grundschulalter/ Entwicklungsorientierte Pädagogik/ Möglichkeiten und Grenzen geeigneter Lehr-Lernsettings/ Entwicklung begrifflichen Denkens bei Kindern/ Entwicklung des Selbstkonzepts/ Attributionen von Kindern bei Erfolgen und Misserfolgen/ Entwicklung von Emotionen gegenüber des Lernens.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz.; Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2002). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz/Psychologie Verlags Union.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

- 061055 **Einführung in das Denken und Werk von Gregory Bateson** *Kashani, R. S.*
Module: B5 (2-F-BA-EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 12-14, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie kaum ein anderer Verhaltens-, Lern- und Kommunikationsforscher hat Gregory Bateson es vermocht, verschiedene Denkebenen und Forschungsperspektiven miteinander zu verknüpfen, um ein erhelleres Licht auf die zwischenmenschlichen Verhältnissen in ihrer Interaktion miteinander zu werfen; hierbei können distinkte Handlungs-, Lern- und Wahrnehmungskontexte sich ineinander entwickelnd verwickeln bzw. eintreten, um dann jeweils andere Reaktions- und Anpassungsmöglichkeiten als - die als die gewöhnlich eingeübten - notwendig erscheinen zu lassen.

Wir können bei Bateson lernen, dass das Lernen und das Erwachsenwerden - unter der Oberfläche dessen, was man als Interaktion des Individuums mit der seiner Umwelt bezeichnet - sich in sich selbst als ein schwieriger und komplexer Prozess darstellt: er kann neben Kreativität praktischer Handlungen in sich auch Phänomene wie leidvolle Enttäuschungen, widersprüchliche Konfusionen und tragische Verwicklungen beinhalten, die ebenfalls pädagogisch reflektiert und bedacht werden müssen; wie wollen uns in unserer Veranstaltung also mit den Begriffen und Denkansätzen von Gregory Bateson auseinandersetzen, damit wir jeweils eine bessere Wahrnehmungsfähigkeit für die dynamischen Verhältnisse, mit denen sich die Pädagogische Praxis konfrontiert sieht, entwickeln können; anschließend wird darüber zu diskutieren sein, wie eine angemessene pädagogische Reflexion und Reaktion in der Auseinandersetzung mit dieser Praxis auszusehen hat.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 062559 **Pädagogik von Liebe und Leid** *Kordes, H.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18 sowie Block n. V.

Zur Bildung bedürfe es der Liebe. Wem es an Liebesfähigkeit gebreche, der sollte keinen anderen Menschen unterrichten oder beraten. Denn er würde nicht nur das Leiden in der Schule oder in der Jugendarbeit verlängern und den Defekt der Liebesfähigkeit in den Heranwachsenden fortsetzen. Er würde sogar, zugespitzt gesagt, jenen geistigen Zustand zeitigen, der nicht einfach unschuldige Naivität ausdrückt, sondern der mitverantwortlich war am Unheil des Nationalsozialismus. Bei dem Typus von Menschen, der zur Fetischisierung von Technik und Wirtschaft neigt, handele es sich, schlicht gesagt, um Menschen, die nicht lieben können, das heißt, die keine befriedigende libidinöse und erotische Beziehung zu anderen Menschen und Dingen entwickeln können. Sie seien durch und durch kalt, müssen ihre Liebe von anderen Menschen von vornherein abziehen, ehe sie sich auch nur entfalten kann. So äußerte sich vor fünfzig Jahren ein bekannter Sozialphilosoph (A. Fromm?, B. Luhmann?, C. Adorno?, D. Habermas?).

Nun mögen viele einwenden, dass Pädagogen in Schule und Jugendarbeit längst nicht mehr als verkrüppelte Geschlechtswesen dargestellt werden wie noch in den Romanen und

Stücken des vorherigen Jahrhunderts. Doch dafür haben sich mittlerweile die ‚modernen‘ verwissenschaftlichten und verwalteten Pädagogiken von Fragen der Liebe und des Leides radikal entfremdet. Selbst im Angesicht des konkreten Leidens (Magersucht, Aggressionen) und Liebens der Jugendlichen kommt Liebe nur noch in den Deformationen des (sexuellen) Missbrauchs vor. Und Leid wird nur noch in Symptomen von (Leistungs-)Störungen herunterdiagnostiziert.

Doch solange Lehr- und Erziehungsmaschinen den Pädagogen nicht vollständig ersetzen, kann der Pädagoge seine objektive Arbeit – und Arbeit an lebendigen Menschen ist genauso objektive Arbeit wie die des Arztes, Richters oder Managers – nicht trennscharf von persönlichen Gefühlen ablösen, wie es in allen anderen, etwa in den oben genannten Berufen möglich ist und sogar gefordert wird (Professionalität).

Dass heute kaum noch (einzige Ausnahme vielleicht Hentig) von Liebe und Leid in der pädagogischen Praxis gesprochen wird, verweist womöglich auf einen haarsträubenden Defekt der Pädagogik als Wissenschaft und Beruf. Diesem kann die hier angekündigte Lehrveranstaltung alleine sicherlich nicht abhelfen. Aber beginnen sollten wir schon damit, uns unserer Liebesfähigkeit zu vergewissern und unseres Mitgefühls für das Leiden der uns anvertrauten Heranwachsenden...

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Praktikumsbereich (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistdg. (3 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Forschungsarbeit (5-6 LP), Felderhebung (Projekt, 6 LP)

061309 **Die unsichtbaren Grenzen - Wie man wird, was man ist.
Entwicklung als Habitualisierung nach Pierre Bourdieu**
Module: B5 (2-F-BA); EW B5 (1-F-BA); Kiju.3 (BA Kiju);
DG2 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, 18-20, B 302 (und Block)

Kunze, K.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Termine:

Montag, 20.10.2008, 18-20, B 302; Samstag/Sonntag, 08.11./09.11., 10-18 Uhr, B 302;
Samstag/Sonntag, 29.11./30.11., 10-18 Uhr, B 302

Dieses Seminar strebt eine Einführung in das Habitus-Konzept nach Pierre Bourdieu an. Insbesondere soll die Bedeutung des „Habitus“ für die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und die Gestaltung des Lebenslaufes reflektiert werden. Im Einzelnen sollen die Teilnehmer sich z.B. mit folgenden (und nach Interesse weiteren) Themen befassen: Die Entstehung und Zementierung des Habitus in der Familie, die Bestätigung des Habitus in Bildungsinstitutionen, die Verbindung zwischen Kapital, Lebensstil und Geschmack. Die Teilnehmer sollen sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie müssen Bildungsinstitutionen reagieren, um eine möglichst „freie“, „individuelle“ und nicht durch Klasse und Kapital determinierte Entwicklung zu fördern? Ist die Reformpädagogik nach dem Konzept Bourdieus als Chance zu begreifen? Konkrete Fallbeispiele, die – als Leitungsdefizite getarnt – den Lebenslauf und die Entwicklungschancen junger Menschen begrenzen, sollen aufgezeigt und in einen erziehungswissenschaftlichen Kontext gesetzt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 061810 **Phasen und Stufen der kindlichen Entwicklung - von der Sprache über die Kognition bis zur Moral** *Pichl, I.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, B 302

Die ersten Lebensjahre sind die entwicklungsreichsten im Leben eines Menschen. In diesem Seminar sollen die bedeutsamsten Stationen der Entwicklung des Kindes und die damit zusammenhängenden Theorien sowie die aktuelle Forschungslage betrachtet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061825 **Entwicklung des Selbst** *Ragutt, F.*
Module: B5 (2-F-BAEW); EW B5 (1-F-BAEW);
Kiju.3 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 14-16, C 313

Von Sorglosigkeit war das Selbst nie bedroht; entsprechend haben die Denker der europäischen Geistesgeschichte bis heute allerlei Beschreibungen der Selbst-Entwicklung hervorgebracht. Diese reichen von Reflexionen, die das Selbst als Ziel des Menschen haben, bis zu solchen, die in ihm einen Ausgang veranschlagen. Das Seminar wird den verschiedenen Beschreibungen ums Selbst nachgehen, um die für Pädagogen wichtige Frage angehen zu können, die da lautet: Ist mit den Sorgsamkeiten ums Selbst etwas verbunden, was man pädagogisch nennen möchte?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

- 062138 **Grundlagen individualpsychologischer Pädagogik** *Stracke, K.*
Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);
Kiju.3 (BA Kiju); DG2 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, C 313

Im Seminar werden grundlegende Aspekte der individualpsychologischen Theorie nach Alfred Adler und Rudolf Dreikurs erarbeitet und deren Bedeutung für die heutige Erziehungspraxis herausgestellt. Insbesondere durch derzeit aktuelle Erziehungshilfen wie bspws. Die Erziehungskurse KESS-Erziehung und STEP oder der Klassenrat/Familienrat, die sich allesamt auf individualpsychologische Grundlagen beziehen, gewinnt die genannte Theorierichtung wieder an Bedeutung. Im Seminar sollen neben der Theorie individualpsychologische Methoden vermittelt werden, die die zentralen Aspekte der IP wie bspw. Ermutigung/Gleichberechtigung hervorheben und aufzeigen, wie diese für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der Schule oder in der außerschulischen Jugendbildung effektiv genutzt werden können.

Eine hohe Motivation sich ins Seminar einzubringen, sowie die Bereitschaft zur Erprobung der Methoden, werden vorausgesetzt.

Literatur:

Wird am Anfang des Seminars bekannt gegeben

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061480 **Bildung und Lebenslauf im deutschen Schulsystem**

Wiggerink, G.

Module: B5 (2-F-BA EW); EW B5 (1-F-BA EW);

Kiju.3 (BA Kiju)

Beginn: 20.10.08, Mo 18-20, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das deutsche Schulsystem hat elementaren Einfluss auf die Bildung und den Lebenslauf der Kinder und Jugendlichen. Zu überprüfen ist dabei, in welcher Weise es gelingt, den Kindern und Jugendlichen ein selbst bestimmtes Leben in freier und solidarischer Gesellschaft zu ermöglichen und wie ihre Lebensperspektiven erweitert werden können. Im Fokus stehen dabei auch Fragen der Chancengleichheit in den Bildungsverläufen der Kinder und Jugendlichen. Diese Fragen sollen anhand der einschlägigen Literatur und am Beispiel länderspezifischer Regelungen die Schulübergänge betreffend geklärt werden.

Literatur:

Als einführende Lektüre empfiehlt sich der Bildungsbericht 2006:

Konsortium Bildungsberichterstattung im Auftrag der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Hrsg.): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

7. Module B6 und EW B6 (Erziehung und Bildung)

7.1 Vorlesungen

061830 **Kant und die Pädagogik** *Reitemeyer, U.*
Module: B6 (2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, S 9

Ausfalltermin am 18.11.08!

Kant hat sich in erster Linie nicht als Pädagoge, sondern als System- und Geschichtsphilosoph einen Namen gemacht. Dennoch existieren sowohl bildungstheoretische als auch pädagogische Schriften Kants, die in dieser Vorlesung vorgestellt werden sollen. Gegen Ende der Vorlesung wird die Rolle Kants für den gegenwärtigen bildungstheoretischen Diskurs bearbeitet.

Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Klausur zweistdgd. (3 LP)

7.2 Seminare

060025 **Grundprobleme moralischer Erziehung und Sozialisation in demokratischen Gesellschaften** *Bauer, W.*
Module: B6/B8(AHE; 2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zu den Kennzeichen demokratischer Gesellschaften im Bereich moralischer Orientierungen und bei Fragen des richtigen Lebens gehören ein gewisses Maß an Pluralität sowie Veränderungen derartiger Vorstellungen etwa durch neue gesellschaftliche Herausforderungen sowie Veränderungen in sozialen Milieus. Ziel des Seminars ist zum einen, grundlegende Bedingungen moralischer Sozialisation und Erziehung zu behandeln, sowie zum anderen im Hinblick auf die Anforderungen, die der Umgang mit Pluralität und Wandel mit sich bringt, speziell Fragen der Toleranz und des kommunikativen Dialogs zu thematisieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060030 **Bildung in der Wissensgesellschaft** *Bauer, W.*
Module: B6/B8(AHE; 2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BAEW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Seit den internationalen Vergleichsstudien steht der Bildungsstandort Deutschland im Zentrum öffentlicher Kritik und Aufmerksamkeit. Dies erhält durch die Rede von der ‚Wissensgesellschaft‘ zusätzliche Brisanz, da hier die Bedeutung von Lernen und Bildung für den kompetenten Umgang mit Wissen als zentrale gesellschaftliche Aufgaben in den Vordergrund rücken.

Im Seminar werden wir verschiedene Positionen behandeln, die sich mit den Grundlagen und Zielen von Lernen, Bildung und Wissenserwerb auseinandersetzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060446 **Individuelle Bildungsgänge reflektieren und gestalten**

Geister, O.

Module: B6 (2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BA EW);

KiJu.4 (BA KiJu)

Beginn: 24.10.08, Fr 14-18, B 209 (14-täglich)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der Debatte um Schule und Bildung ist die Frage virulent, welche (neuen) bildungstheoretischen Anforderungen die Gesellschaft an die heutigen Kinder und Jugendlichen stellt. Dabei kristallisiert sich mehr und mehr heraus, dass Bildungsgänge in der Regel nicht mehr eindeutig linear verlaufen, sondern sich zunehmend diskontinuierlich vollziehen und daher individuell zu gestalten und organisieren sind. Ein aktueller Bildungsbegriff ist deshalb nicht nur verknüpft mit bloß formalen Kompetenzen, sog. „Schlüsselqualifikationen“, sondern beinhaltet auch die Fähigkeit zur Selbstreflexion, um den eigenen Bildungsgang aktiv zu gestalten. Dieser komplexen Herausforderung stellen wir uns in diesem Seminar theoretisch und praktisch. Zunächst werden wir erarbeiten, welche pädagogischen und bildungstheoretischen Konsequenzen sich aus einer Gesellschafts- und Zeitdiagnose für die Entwicklung und den Lebenslauf heutiger Schülerinnen und Schüler ergeben. Davon ausgehend werden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die konkrete Workshops für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 konzipieren zur Unterstützung der (Selbst)Reflexion ihrer jeweiligen Bildungsgänge und Lebensentwürfe. Diese Konzepte werden sodann im Seminar vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss daran werden die erarbeiteten Konzepte am Gymnasium Wolbeck (Münster) im Rahmen eines „Methoden- und Projekttag“ durchgeführt und evaluiert. Der Termin hierfür liegt voraussichtlich im Februar 2009.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier oder schriftlicher Ausarbeitung (2 bzw. 3 LP), Hausarbeit (4 LP, allerdings nur begrenzt).

Von allen Teilnehmern wird erwartet, sich aktiv und zuverlässig an der Planung und Durchführung der einzelnen Workshops zu beteiligen.

061500 **Einführung in Hauptströmungen
der modernen Bildungstheorie**
Module: B6 (2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: n. V.

Kluge, S.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar strebt eine Einführung in einige der bedeutendsten Strömungen neuzeitlicher Pädagogik an – unter besonderer Berücksichtigung von bildungs- theoretischen Dimensionen und Konzepten: im Fokus stehen (in chronologischer Reihenfolge) bis heute in weiten Teilen unabgeholte klassische aufklärerische Modelle, die ausgesprochen wirkungsmächtige geisteswissenschaftliche Pädagogik, das in sich sehr heterogene reformpädagogische Spektrum sowie die kritisch-emanzipatorische Erziehungswissenschaft jüngerer Datums.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird dabei auf der systematischen Erschließung und Diskussion der z. T. stark voneinander differierenden Bildungskonzepte liegen; um einen möglichst unverstellten Zugang zu den jeweiligen „Traditionslinien“ zu gewährleisten, sollen die bildungstheoretischen Grundbegriffe und Gehalte vornehmlich anhand von Originaltexten führender Protagonisten herausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird von Beginn an dem Faktum Rechnung getragen, dass eine rein „innertheoretische“ bzw. „ideengeschichtliche“ Vorgehensweise für ein angemessenes Verständnis dieser und anderer Ansätze keineswegs ausreicht: die pointierte Miteinbeziehung sozialgeschichtlicher Hintergründe ist deshalb ebenfalls ein fester Teil des Programms.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

8. Module B7 und EW B7 (Forschungsmethoden)

8.1 Vorlesungen

062449 **Statistik II** *N.N.*
Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 22.10., Mi 10-12, H 4

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Gegenstand sind die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und inferenzstatistische Verfahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an Statistik I.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062468 **Statistik I** *N.N.*
Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 20.10.08, Mo 08-10, H 4

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Darüber hinaus sollen einfache statistische Berechnungen durchgeführt werden. Inhalte sind Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik, statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse und Stichprobenziehungstechniken.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062472 **Methoden I** *N.N.*
Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 21.10.08, Di 08-10, F 4

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.

Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politikwissenschaft besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062358 **Statistik I** *Pfeiffer, D.*
Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, H 3

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgeführt. Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen zum Lesen, Verstehen und Berechnen einfacher statistischer Kennziffern (Deskriptivstatistik).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062362 **Empirische Methoden I**

Pfeiffer, D.

Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 23.10.08, Do 10-12, H 4

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgeführt. Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen zum Lesen und Verstehen empirischer Untersuchungen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062400 **Statistik II**

Scheerer, H. J.

Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 24.10.08, Fr 10-12, H 4

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Gegenstand sind die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und inferenzstatistische Verfahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an Statistik I.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Hausaufgaben etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

8.2 Seminare

062453 **Wissenschaftstheorie für Pädagogen**

N.N.

Module: B7 (2-F-BA EW); EW B7 (1-F-BA EW)
Beginn: 22.10.08, Mi 14-16, H 4

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus c, Georgskommende 33, 1. Etage.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

9. Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

- 061457 **Schulen statt Moscheen – Lehrer statt Imame. Paradigmenwechsel des muslimischen Bewusstseins?** *Alacacioglu, H.*
Module: B4/B8(IK; 2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, B 302 sowie Block

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Termine der Veranstaltung sind wie folgt:

Einführungsveranstaltung: 21.10.2008; 12-14 Uhr, B 302 sowie Blockveranstaltung am Sa. 17.01.2008; 09-18Uhr, B 302 sowie So.18.01.2008; 09-18 Uhr, C 313.

Seit Mitte der 90er Jahre entstand ein Paradigmenwechsel im muslimischen Bewusstsein. Muslime gründeten Bildungsvereine statt Moscheevereine und konzentrierten sich auf die Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht für die Schüler.

Geistiger Vater von dieser Gruppe ist Fethullah Gülen, ein in der Türkei berühmter intellektueller Prediger. In Anlehnung an seinen Namen werden diese Gruppe als Fethullah Gülen Cemaati (Fethullah Gülen-Bewegung) bezeichnet. Er pflegt interreligiösen Dialog und laut seine Philosophie: Aufeinandertreffen der Kulturen, Rassen und Religionen auf einer gemeinsamen Plattform. Er wurde zum Beispiel von Papst Johannes Paul II. empfangen. Trotz seines interreligiösen Dialogs ist er in der Türkei umstritten. Diese Bewegung ist insbesondere durch die Gründung von mehreren hundert Privatschulen bekannt. Auch in Deutschland gewann die "Gülen-Bewegung" mit den zweiten Generation türkischen Migranten an Bedeutung.

Obwohl die Gruppe in Deutschland später angefangen hat, sich zu organisieren, verfügt sie in den vielen Großstädten Lernzentrum und Lernkreis, Sprachkurse, Bildungsvereine, Nachhilfekurse und Dialogvereinigungen. Ihre Bildungsinitiative folgte ein weiterer Schritt: In Berlin, Hannover, Köln, Mannheim Paderborn und Stuttgart wurden die ersten Privatschulen gegründet. In diesen Privatschulen stehen bilingualer Unterricht und die Naturwissenschaften sowie Physik, Chemie, Biologie und Mathematik im Vordergrund. Auf den Lehrplänen lässt sich der Religionsunterricht vergeblich suchen.

In diesem Seminar soll diese "Traumschulen", wie DIE ZEIT in einem Artikel 2007 diese Schulen kennzeichnete, ihre Unterrichtsmethode, Materialien sowie Qualifikation der Lehrern aus pädagogischer Perspektive kategorisch und kritisch analysiert erarbeitet und diskutiert werden. Die Frage, inwiefern diese Privatschulen, einen Beitrag für die Integration leisten, wird ein Kernelement dieses Seminars sein, da die Bildung eine bedeutende Rolle für die Integration von Migranten spielt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 060025 **Grundprobleme moralischer Erziehung und Sozialisation in demokratischen Gesellschaften** *Bauer, W.*
Module: B6/B8(AHE; 2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BA EW);

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Kiju.4 (BA Kiju)

Beginn: 21.10.08, Di 12-14, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zu den Kennzeichen demokratischer Gesellschaften im Bereich moralischer Orientierungen und bei Fragen des richtigen Lebens gehören ein gewisses Maß an Pluralität sowie Veränderungen derartiger Vorstellungen etwa durch neue gesellschaftliche Herausforderungen sowie Veränderungen in sozialen Milieus. Ziel des Seminars ist zum einen, grundlegende Bedingungen moralischer Sozialisation und Erziehung zu behandeln, sowie zum anderen im Hinblick auf die Anforderungen, die der Umgang mit Pluralität und Wandel mit sich bringt, speziell Fragen der Toleranz und des kommunikativen Dialogs zu thematisieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060030 **Bildung in der Wissensgesellschaft**

Bauer, W.

Module: B6/B8(AHE; 2-F-BA EW); EW B6 (1-F-BAEW);

Kiju.4 (BA Kiju)

Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Seit den internationalen Vergleichsstudien steht der Bildungsstandort Deutschland im Zentrum öffentlicher Kritik und Aufmerksamkeit. Dies erhält durch die Rede von der ‚Wissensgesellschaft‘ zusätzliche Brisanz, da hier die Bedeutung von Lernen und Bildung für den kompetenten Umgang mit Wissen als zentrale gesellschaftliche Aufgaben in den Vordergrund rücken.

Im Seminar werden wir verschiedene Positionen behandeln, die sich mit den Grundlagen und Zielen von Lernen, Bildung und Wissenserwerb auseinandersetzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061476 **Halbmond über dem Klassenzimmer - Muslimische Identitäten Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen Pop-Kultur, Islamdebatten und Bildungschancen**

Bas, A.

Module: B4/B8(IK; 2-F-BA-EW); EW B4 (1-F-BA-EW);

Kiju.4 (BA Kiju)

Beginn: Block (s.A.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Seit einigen Jahren ist eine "Islamisierung der Integrationsdebatte" zu beobachten, bei der VertreterInnen aus Politik und Forschung die Ursachen für die Konflikte, die sich gerade bei jungen Menschen aus muslimischen Familien in Schule und Alltag ergeben, im Islam suchen. Oft wird dabei übersehen, dass es "den Islam" gar nicht gibt und dass viele Probleme auf Bildungsferne, schlechten Chancen in Bildung und Beruf und auf gewachsenen nicht-religiösen Traditionen in vielen Migrantenfamilien beruhen. Dieses Blockseminar möchte sich zum einen mit den Konflikten und Negativzeichnungen junger MuslimInnen befassen, wie sie derzeit in der Öffentlichkeit geläufig sind. Zum anderen aber soll eine Generation junger MuslimInnen untersucht werden, die so gar nicht in das Bild reinpassen will.

Diese Generation orientiert sich stärker an einer religiösen Identität und will zugleich am gesellschaftlichen Leben in diesem Land teilhaben. Diese Generation will studieren, hört muslimischen Hip-Hop und sucht offen nach Anerkennung einer Lebensweise, die für die Mehrheitsgesellschaft oft als widersprüchlich gilt.

Neben Beispielen aus unserem Alltag sollen sich die TeilnehmerInnen in diesem Seminar auch mit Theorien kultureller Identität in einer pluralen Gesellschaft auseinandersetzen.

Literatur:

Teile der Seminarliteratur sind auf Englisch. TeilnehmerInnen wird im Vorfeld empfohlen, sich mit den Grundlagen des Islam und der Zuwanderungssituation in Deutschland vertraut zu machen.

Seminarliteratur/-links: www.bpb.de (Kategorie "Gesellschaft"); www.islam.de; Julia Gerlach, "Zwischen Pop und Dschihad - Muslimische Jugendliche in Deutschland", Berlin 2006. (gegen einen geringen Unkostenbetrag bei der "Bundeszentrale für politische Bildung" zu beziehen); (weitere Literaturangaben folgen)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061074 **Grundlagen der Sozialen Arbeit (Vorlesung)**

Bock, K.

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BA EW);

DSP₁ (Diplom)

Beginn: 14.10.08, Di 16-18, H 4

In der Vorlesung werden die Grundlagen des sozialpädagogischen Studiums vermittelt: Anfängen von der Geschichte der Sozialpädagogik/Sozialarbeit, rechtlichen Grundlagen und den zentralen Grundbegriffen und Theorien über die Handlungsmethoden, Arbeitsfelder sowie den Träger- und Organisationsstrukturen bis hin zu den sozialpädagogischen Handlungsmethoden und aktuellen Forschungsfragen. Die Vorlesung eignet sich für all jene, die sich einen ersten Überblick über das Spektrum der Sozialen Arbeit von ihren Anfängen bis in die Gegenwart verschaffen wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

061222 **Intervention durch Forschung?**

Bock, K.

Module: EW B13 (1-F-BA EW); DSP5.2 (Diplom)

Beginn: 16.10.08, Do 14-16, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Welchen Stellenwert besitzen Forschungsergebnisse, wenn es um professionelle Fragen innerhalb der sozialpädagogischen Praxis geht? Wie lassen sich Forschung, Entwicklung und Beratung als Beiträge zur Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme verstehen und verwenden? Und inwiefern lassen sich überhaupt soziale Probleme innerhalb der Forschungslandschaft bearbeiten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Ziel wird es dabei sein, den Stellenwert der sozialpädagogischen Forschung im Spannungsfeld ihrer Profession auszuloten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061089 **Fallstudien und Fallanalysen aus der Sozialpädagogischen Praxis**

Bock, K.

Module: DSP3 (Diplom)

Beginn: 20.10.08, Mo 14 – 16, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage sozialpädagogischer Einzelfallstudien verschiedene (Handlungs-) Methoden, Dienstleistungs-, Unterstützungs- und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit analysieren und diskutieren. Die Fälle stammen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit; die Diskussion konzentriert sich auf die Frage, wie professionelles sozialpädagogisches Handeln möglich wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:

Aktive Teilnahme (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Feldforschung (5 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

061093 **Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit**

Bock, K.

Module: DSP3 (Diplom)

Beginn: 16.10.08, Do 16 – 18, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie verläuft ein qualitativer Forschungsprozess? Welche qualitativen Forschungsmethoden gibt es und wie werden sie angewendet? Diesen Fragen werden wir theoretisch und empirisch im Seminar nachgehen. Auf der Grundlage von eigenen empirischen Studierendenprojekten werden verschiedene Methoden der qualitativen Datenerhebung und Datenauswertung eingeübt und erprobt. Das Seminar ist konzipiert für alle, die sich grundständig in die Logik qualitativer Forschung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Aktive Teilnahme (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Feldforschung (5 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060556 **Familie im sozialpädagogischen Kontext**

Module: EW B13 (1-F-BA EW); DSP4.2/5.2 (Diplom)

Beginn: 15.10.08, Mi 16-18, B 302

Böllert, K.

Hüning, J.

Im Seminar soll ein aktuelles Bild von den pluralen familialen Lebensformen nachgezeichnet werden, die sich seit den 1960er Jahren in Deutschland ausdifferenziert haben. Die Optionalität familialer Lebenskonzepte wird auf der Folie familienpolitischer Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit den sozialpädagogischen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, kontextualisiert.

Spezielle, auf Familien gerichtete Angebote der Kinder- und Jugendhilfe - wie beispielsweise Angebote der Förderung der Erziehung in der Familie sowie Hilfen zur Erziehung - sollen dahingehend thematisiert werden, ob und wie sie den aus dem sozialen Wandel entstehenden veränderten gesellschaftlichen Erwartungen an die familialen Funktionen gerecht werden.

Die Kinder- und Jugendhilfe als ein Aspekt familienpolitischer Handlungsstrategie wird dabei kritisch auf ihre gesellschaftliche Funktion hin hinterfragt.

Sprechstunde: Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung - Email: huening@ksd-hamm.de

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

060560 **Wirkungsorientierung und Soziale Arbeit**

Module: EW B12 (1-F-BA EW), DSP4.1 (Diplom)

Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, B 209

Böllert, K.

Die Frage nach der Evidenz bzw. Wirkung sozialer Dienste und Angebote wird angesichts des Umbaus des Wohlfahrtsstaates und der Konsolidierungsmaßnahmen öffentlicher Haushalte mit immer größerem Nachdruck gestellt. Bei den Antworten auf diese Frage geht es dabei zum einen grundlegend um die Legitimation sozialpädagogischen Handelns, zum anderen aber auch um die Messverfahren, mit denen die Wirkung Sozialer Arbeit nachgewiesen werden soll. In dem Seminar wird analysiert, inwieweit mit diesen Debatten einer Ökonomisierung des Sozialen weiterhin Vorschub geleistet wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060613 **Ringvorlesung: Frauenpolitik in Familienhand?**

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BA EW);

DSP1 (Diplom)

Beginn: 20.10.08, Mo 18-20, H 2

Böllert, K.

Oelkers, N.

Gegenwärtig ist ein enormer Aufschwung der Familienpolitik zu beobachten. Die Folgen des demographischen Wandels, die Notwendigkeit des Ausbaus von Kindertagesstätten, die Forderungen nach familienfreundlichen Bildungs- und Arbeitsbedingungen sind gleichermaßen Anlass für familienpolitische Debatten und die Etablierung entsprechender

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Initiativen und Angebote. Familie rückt dabei insgesamt stärker in das Zentrum des öffentlichen Interesses. Vergleichbares ist für den Bereich der Frauenpolitik nicht festzustellen. Geschlechterfragen werden stattdessen im Kontext der Thematisierung von Familie gleichsam mitbeantwortet. In der Ringvorlesung werden vor diesem Hintergrund aktuelle Tendenzen des familialen Wandels, der Familienpolitik und der Frauenpolitik analysiert und miteinander in Beziehung gesetzt, wobei im Mittelpunkt der Analyse das Verhältnis von Familien- und Frauenpolitik zwischen Konkurrenz, Autonomie oder Kooperation stehen wird.

060575 **Vorlesung: Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit** *Böllert, K.*
Module: DSP2 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, F2

In der Vorlesung werden die gegenwärtig diskutierten Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit wie z. B. Soziale Arbeit als Normalisierung, als Alltags- und Lebensweltorientierung, als Prävention und Intervention, als Lebensbewältigung bzw. als Dienstleistung, als Befähigungs- und Verwirklichungsgerechtigkeit vor allem in Hinblick auf die in ihnen zum Ausdruck kommenden theoretischen Grundlegungen analysiert und diskutiert. Damit stellt die Auseinandersetzung mit den Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit zugleich eine Einführung in die verschiedenen Theorien Sozialer Arbeit dar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060609 **Forschungsarbeiten zu Elternkompetenz und Frühen Hilfen** *Böllert, K.*
Module: DSP3 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, B 214

Im Kontext der Evaluation unterschiedlicher Praxismodelle, deren Gemeinsamkeit in der Förderung der Erziehung in Familie und der Institutionalisierung von frühzeitigen Unterstützungs- und Hilfeleistungen für Eltern und bei Schwangerschaft liegen, werden verschiedene empirische Erhebungsinstrumente zur Messung elterlicher Kompetenz und zur Wirkung sozialpädagogischer Interventionen eingesetzt. In dem Forschungsseminar geht es darum, mit diesen Erhebungsinstrumenten zu arbeiten und anhand von vorhandenen Datensätzen deren Einsatz und die Interpretation der hierüber erhobenen Daten zu erproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060408 **Einführung in die Studienrichtung Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung** *Brödel, R.*
Module: B8 (EB/AJB; 2-Fa-BA EW); EW B8 (1-Fa-BA EW)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, H 4

Für die Studienrichtung dieses grundständigen erwachsenenpädagogischen Studiengangs soll ein orientierender Einblick vermittelt werden. Vorgestellt werden die sie prägenden Themen, Problemstellungen und leitenden Begriffe. Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung einschließlich der heterogenen Gruppe der jungen Erwachsenen ist (1.) ein großer

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

gesellschaftlicher Aufgabenbereich und (2.) ein vielschichtiges pädagogisches Berufsfeld. Die Vorlesung beleuchtet einesteils die heutige feldspezifische Vielfalt an Bildungseinrichtungen, Weiterbildungsträgern, Netzwerken sowie das Spektrum an Bildungsangeboten, Arbeitsformen und Zielgruppen. Andernteils werden die grundlegenden theoretischen Entwürfe zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung einschließlich der außerschulischen Jugendbildung sowie die bildungspolitischen bzw. programmatischen Begründungen rekonstruiert. Darüber hinaus können Grundfragen erwachsenenbildnerischer und jugendbildnerischer Beruflichkeit, Studienwahlmotivationen thematisiert, Bezüge zum Studienangebot an der WWU hergestellt und Vorgehensweisen für den Aufbau eines auf dem Arbeitsmarkt erfolgreichen Studiums der Erwachsenenbildung/Weiterbildung aufgezeigt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060412 **Erwachsenenbildung in der nachberuflichen Lebensphase im Lichte demographischen Wandels – Problemlagen, Theorien, Konzepte** *Brödel, R.*
Module: B8 (EB/AJB; 2-Fa-BA EW); EW B8 (1-Fa-BA EW);
DEB.1 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der sich verändernde Bevölkerungsaufbau und die insgesamt älter werdende Gesellschaft werden in den nächsten Jahrzehnten zweifellos zu einer weiteren Expansion der Weiterbildung führen. Darüber hinaus wird es für unseren Bildungsbereich aber zu strukturellen Verschiebungen von Aufgabenschwerpunkten, Angeboten, Lernformen und einer Reihe noch kaum absehbarer Innovationen kommen. Bereits heute unterliegt die bisherige Altenbildung größeren Veränderungsprozessen.

Im Seminar werden unterschiedliche Trends sondiert, wobei auf Theorien und Konzepte zum lebensbegleitenden Lernen zurück gegriffen wird: Psychologie der Lebensspanne, Biografie-, Berufs- und Altersforschung, erwachsenenpädagogische Zielgruppenarbeit so wie die klassische und neuere Formen der Altenbildung. Auch die betriebliche Weiterbildung wird im Lichte demografischen Wandels beäugt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060427 **Weiterbildungsmanagement** *Brödel, R.*
Module: B8 (2-Fa-BA EW); EW B8 (1-Fa-BA EW);
DEB4.1 (Diplom)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18, C 307 sowie Block s.
HISLSF

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

„Weiterbildungsmanagement“ (WM) meint ein erwachsenenpädagogisch begründetes Analyse- und Planungswissen wie auch eine feldspezifische und adressatenorientierte

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Handlungskompetenz. Diese ist für ein arbeitsmarktstarkes Kompetenzprofil von Erwachsenenbildnern elementar. Näher versteht sich WM als ein Oberbegriff für eine Form (genauer: einen Modus) erwachsenendidaktischen Handelns, welches auf die Lösung des Problems der Planungs-, Organisations- und Finanzierungsbedürftigkeit von Weiterbildung und organisiertem Erwachsenenlernen abzielt. Selbst als es den modischen Begriff des „WM“ noch nicht gab, kristallisierte sich der von ihm umschriebene Aufgabenbereich als ein lösungsbedürftiges Grundproblem für die sich historisch entfaltende Erwachsenenbildungspraxis heraus.

„WM“ wird heute durch verschiedene Aufgabenfelder bestimmt wie etwa Angebots- und Programmplanung, Analyse weiterbildungsgesetzlicher und weiterbildungspolitischer Rahmenbedingen, Bildungsbedarfsanalyse, Auswertung von Adressatenforschung und Bildungsmarketing, Lösung von Finanzierungsfragen, Ressourcen- und Prozessmanagement, Evaluation und lernerorientierte bzw. feld- oder kontextspezifische Qualitätsentwicklung, Entwicklung pädagogischen Personals, bildungstheoretisch begründete Öffentlichkeitsarbeit oder regionales Kompetenzmanagement.

Eine aktive Mitarbeit u. a. in Form von Arbeitsgruppenmitarbeit und Referaten wird vorausgesetzt.

Literatur:

Tippelt, R. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 3. Aufl., Wiesbaden 2005, S. 387 ff

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060431 **Studiengruppe:**

Brödel, R.

Klassiker der Erwachsenenbildung

Module: B8 (2-Fa-BA EW); EW B8 (1-Fa-BA EW)

Beginn: 16.10.08, Do 14-16, C 307

Vorgeschlagen wird die Lektüre von Schlüsseltexten der Erwachsenenbildung. Wegweisende Autoren wie Horst Siebert, Hans Tietgens, Wolfgang Schulenberg oder auch die Münsteraner Gerd Breloer und Johannes Weinberg sollen mit – aus heutiger Sicht – „klassischen“ Aufsätzen oder Buchauszügen aus den 1960er bis 1980er Jahren zu Worte kommen können. Bei Interesse lassen sich auch zentrale Figuren aus der Weimarer freien Volksbildung wie Hermann Heller (Arbeiterbildung), Eduard Weitsch (Didaktik der Erwachsenenbildung, Volkshochschultheorie), Fritz Klatt (kulturell-selbstreflexive Bildung) oder Eugen Rosenstock-Huessy (Theorie der „Arbeitsgemeinschaft“; „Arbeitslager“ als Bildungsform) mit systematisch relevanten Beiträgen einbeziehen. – Insgesamt funktioniert der Veranstaltungstyp der Studiengruppe nach dem Prinzip der Selbststeuerung, was meint, dass sich Studierende konkret auf ein inhaltliches Arbeitsprogramm verständigen müssen. Dabei wird von Seiten des betreuenden Hochschullehrers Unterstützung gewährt.

060101 **Personalentwicklung:**

Frey, T.

Grundlagen und Beschäftigungsperspektiven

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B8 (1-F-BA EW);

DEB1 (Diplom)

Beginn: 16.10.08, Do 10-12, B 210

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Personalentwicklung ist in den letzten Jahren zu einem zunehmend gewichtigeren Arbeitsfeld von Pädagogen mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung avanciert. Im Seminar werden wir begriffliche und konzeptionelle Grundlagen bearbeiten, aber auch der Frage der Beschäftigungsperspektive für Pädagogen in diesem Unternehmenssektor nachgehen.

Eine aktive Teilnahme der Studierenden wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060116 **Praktikum und Berufszugang im Weiterbildungssektor**

Frey, T.

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B8 (1-F-BA EW);

DEB6 (Diplom)

Beginn: 14.10.08, Di 16-18, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich auf eine Praktikumsphase im Sektor der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung vorbereiten beziehungsweise diese nachbereiten und reflektieren möchten. Zudem spricht sie Studierende an, die eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Berufszugang zu eben diesem Feld suchen. Ziel der Veranstaltung ist es: Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung genauer kennen zu lernen, Hinweise für die Suche nach einem geeigneten Praktikums-/Arbeitsplatz sowie Unterstützung für den Bewerbungsprozess zu erhalten. Erfahrungen aus Praktikums-/Praxisphasen werden vorgestellt und ausgetauscht und in Bezug auf die zukünftige Berufstätigkeit reflektiert. Besonderer Wert wird dabei auf die Reflektion der eigenen Kompetenzen gelegt.

Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP)

061017 **Beratungsziel: Kooperationsfähigkeit**

Fuchs-Brüninghoff, E.

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B8 (1-F-BA EW); EW B13 (1-F-BA EW)

Beginn: 21.10.08, Di 10-14 (14tägl.), Raum: s. Aushang

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wenn Zusammenarbeit zwischen Kolleg/innen, Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen, zwischen Abteilungen, zwischen Institutionen bzw. Unternehmen gelingen soll, bedarf der Kooperationsfähigkeit der Beteiligten. Beratung wird sowohl zur Entwicklung als auch zur Wiederherstellung von Kooperationsfähigkeit eingesetzt.

Themen- und Fragestellungen im Seminar sind:

Was sind die Kriterien für gelingende Kooperation?

Welcher Dynamik unterliegen (Arbeits-) Gruppen und Teams?

Wie kann man eine Feedbackkultur aufbauen?

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Wie gelingt der konstruktive Umgang mit Konflikten?
Welche Bedeutung hat Konkurrenz?
Welche Rolle spielt die Persönlichkeit des Einzelnen für Kooperation?

Arbeitsweise: kurze Theorieblöcke, Fallbeispiele und praktische Übungen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060135 **Differenzierung und Individualisierung
in Schule und Unterricht**

Gruehn, S.

Module: B2 (2-F-BA EW); EW B2; EW B16 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 10-12, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die pädagogische Forderung nach Differenzierung und Individualisierung im Unterricht ist alt, praktikable und konsensfähige Lösungsmodelle für den Umgang mit heterogenen Lerngruppen sind in der Unterrichtspraxis jedoch nur selten zu finden. Der Frage, warum dies so ist, wird im Seminar anhand von theoretischen und empirischen Texten nachgegangen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP),
Schriftliche Präsentation (3 LP)

062597 **Interkulturelle Bildung –
Bildung in der Einwanderungsgesellschaft**

Jansen, R.

Module: B4 (2-F-BA EW); EW B4 (1-F-BA EW);
EW B14 (1-F-Bachelor); Kiju.4 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, B 214

Für Schülerinnen und Schüler weltweit gilt generell, dass sich diese - unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiensprache, usw. – zukünftig noch stärker als bisher auf ein Leben in einer sprachlich-kulturell pluralisierten Gesellschaft vorbereiten müssen. Was bedeutet dies für die Schule, nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell? Gibt es geeignete Instrumente, um diese Realität zu erfassen? Der Fokus des Seminars liegt auf den Konzepten und Angeboten, deren Anliegen es ist, Chancengleichheit in sprachlich-kulturell pluralisierten Gesellschaften zu erreichen.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden in die erziehungswissenschaftliche Fachrichtung Interkulturelle Bildung einzuführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Möglichkeit haben, sich einen Überblick über Geschichte und Konzepte interkultureller Bildung und Erziehung zu erarbeiten (z. B. Geschichte der Interkulturellen Pädagogik, Ansätze interkulturellen Lernens, Menschenrechtserziehung, Antirassistische Erziehung, Geschlecht und Ethnizität, Globales Lernen, etc.).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl.

Ausarbeitung (3 LP)

- 060829 **Schulautonomie und Lehrerbildung** *Krause, J.*
Module: B3/B8(SFE); (2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, C 313

Seit den 90-er Jahren wird die Reform von Schule und Lehrerausbildung zunehmend im Kontext einer Erwartung diskutiert, dass Schulen sich zu profilierten und "autonomen" Einrichtungen weiterentwickeln. Diese Reforminitiative, in NRW gegenwärtig als Ausbau zur "selbständigen" Schule propagiert, enthält eine charakteristische Ambivalenz: Während einerseits in bildungstheoretischer wie unterrichtspraktischer Hinsicht reformpädagogisch begründete Maßstäbe zur Geltung kommen sollen (fächerübergreifender Unterricht, Projektarbeit u.a.), stehen Schulen und Lehrer/innen andererseits unter stärkerem Leistungsdruck (Profilierungen, Leistungsvergleiche, Effektivitätserwartungen). Wie diese Ansprüche aufeinander bezogen werden und wie sie in die Lehrerausbildung aufgenommen werden können, soll mit Blick auf das Verhältnis von fachdidaktischen und allgemeindidaktischen Qualifikationserwartungen geprüft werden.

Literatur:

Arnold, E. u.a. (Hrsg.): Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit. Hamburg 2000; Combe, A./Helsper, W. (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt a.M. 2. Aufl. 1997.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 062669 **Profession als Forschungsgegenstand qualitativer Sozialforschung: am Beispiel der Ganztagschule** *Liesegang, T.*
Maykos, S.
Module: B3/B8 (SFE; 2-F-BA EW); EW B3 (1-F-BA EW);
Kiju.2 (BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 14-16, B 209

Auf 24 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Kinder mit besonderem erzieherischem Förderbedarf stellen für die unterschiedlichen Professionen in Ganztagschulen eine besondere Herausforderung dar. Durch Konzepte zur individuellen Förderung versuchen die Professionen (Erzieher/innen, Sozialpädagog/inn/en und Lehrer/innen), dem unterschiedlichen Förderbedarf der Kinder zu entsprechen. Ausgangspunkt einer empirischen Betrachtung des in diesem Seminar thematisierten Forschungsprojektes bilden Fragen der professionsspezifischen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster zur Identifizierung des besonderen erzieherischen Förderbedarfs. Darauf aufbauend wird im Rahme qualitativer Interviews der Frage nachgegangen, wie sich die im Ganztage angewandten Konzepte zur individuellen Förderung professionsspezifisch gestalten.

Im Seminar wird zunächst in das pädagogische Handlungsfeld der Ganztagschulbildung eingeführt. Darauf aufbauend erfolgt eine Vermittlung zentraler qualitativer Forschungsmethoden. Schließlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, an Interviewerhebungen mitzuwirken und Interviewtexte im Rahmen einer Einführung in MAXQDA auszuwerten.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

060977 **Biografie und psychische Störungen** *Mair, H.*
Module: DSP4.2 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 302 sowie Block n. V.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage: Gibt es lebensentscheidende Ereignisse, die die Entstehung psychischer Störungen begünstigen, oder was sind die Gründe dafür, dass bestimmte Ereignisse bei manchen Personen schwere psychische Störungen auslösen, d. h. bewältigt werden können?

Diese Fragen sollen anhand einschlägiger theoretischer Ansätze und in Auseinandersetzung mit exemplarischen (auto-)biographischen Texten beantwortet werden. Ziel dieser theoriegeleiteten biographischen (Re-)Konstruktionen sind Erörterungen über mögliche präventive sozialtherapeutische Maßnahmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), mündliche Prüfung (3 LPP)

062510 **Lern- und Bildungsprozesse im bürgerschaftlichen Engagement** *Naumann, S.*
Module: B8 (2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BA EW)
Beginn: 14.10.08, Di 18-20, B 207

Auf 40 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Lern- und Bildungsprozesse im Bürgerschaftlichen Engagement heben sich als spezifischer Typus einer subjektorientierten Erwachsenenbildung in vielfacher Hinsicht gegenüber etablierten bzw. arbeitsmarktbezogenen Formen der Weiterbildung ab. Hierauf wird sowohl in praktischer Hinsicht als insbesondere auch unter qualitativen Forschungsaspekten eingegangen.

Die Veranstaltungsleiterin verfügt über entsprechende langjährigen Projekt- und auch Forschungserfahrungen an der Humboldt-Universität zu Berlin (u. a. zusammen mit O. Schäffter) wie auch an der Universität Potsdam zu diesem bedeutsamer werdenden Feld lebenslangen Lernens.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062013 **Von der Frauen- und Mädchenarbeit zur geschlechtsreflektierenden Pädagogik** *N.N.*
Module: EW B9 (1-F-BAEW); DSP1 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, Mo 16-18, B 214

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Die Ungleichheitskategorie Geschlecht ist ein zentraler Bezugspunkt Sozialer Arbeit, der im Kontext der zweiten Frauenbewegung zur Expansion feministischer Frauen- und Mädchenarbeit führte. Diese wird theoretisch und konzeptionell durch aktuelle sozialkonstruktivistische und dekonstruktivistische Theorieentwicklungen in der sozialwissenschaftlichen Genderforschung in Frage gestellt und umstrukturiert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, welche Konsequenzen gendertheoretische Theorienentwicklungen beispielsweise der queer theory für ungleichheits- und geschlechtsbezogene Soziale Arbeit nach sich ziehen. Hierfür werden unterschiedliche Lesarten von „Geschlechterdifferenz“ rekonstruiert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit kritisch diskutiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

062028 **Soziale Arbeit als Dienstleistung** *N.N.*
Module: B8(2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BAEW);
DSP1 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, B 302

Die Begründung Sozialer Arbeit als personenbezogene soziale Dienstleistung ist ein zentraler Aspekt der Diskussion über die Modernisierung und Umstrukturierung Sozialer Arbeit. Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen über diese Theoriediskussion, um eine kritische Auseinandersetzung mit der Fundierung Sozialer Arbeit als Dienstleistung zu ermöglichen. Hierfür wird die Bedeutung einer solchen Fundierung Sozialer Arbeit hinsichtlich ihrer Professionalisierung, ihrer Organisation und ihrer Sichtweise auf die AdressatInnen Sozialer Arbeit erörtert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeit (3 LP)

062032 **Selbsthilfe, Empowerment, Aktivierung; Ambivalenzen sozialer Arbeit im Aktivierenden Staat** *N.N.*
Module: EW B12 (1-F-BAEW);
DSP4.1 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 14-16, B 214

Professionelle Soziale Arbeit versteht sich seit ihrer Entstehung als Instanz, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ leistet. Also solche ist sie zurzeit mit einer sich wandelnden sozialpolitischen Programmatik konfrontiert, die verstärkt auf „Eigenverantwortung“ und „bürgerschaftliches Engagement“ statt auf sozialstaatliche Solidarität setzt. Auf Basis von Theoriebeiträgen und sozialpolitischen Programmpapieren diskutiert das Seminar die Frage, welche Rolle Sozialer Arbeit in diesem Kontext sozialstaatlicher Transformationen zugeschrieben wird und welche Rolle sie hier einnimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP)

062009 **Einführung in die Kinder-Jugendhilfe:** *N.N.*

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Methoden und Handlungsfelder

Module: DSP1 (Diplom)

Beginn: 21.10.08, Di 10-12, B 214

Das Seminar bietet in einem ersten Teil einen Überblick über Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Methoden der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei werden sowohl die Leistungen wie Jugendsozialarbeit, Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige als auch die AdressatInnen dieser Leistungen wie Kinder, Jugendliche und Personensorgeberechtigte in den Blick genommen. Vor diesem Hintergrund diskutiert das Seminar in einem zweiten Teil aktuelle Wandlungsprozesse im Kontext der so genannten „Krise der öffentlichen Haushalte“ und einer verstärkten Wirksamkeitsorientierung, die u. a. die frühzeitigere Wahrnehmung von „Risiken“ und „defizitären Entwicklungen“ sowie kostengünstigere Interventionen fordert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig). (3 LP)

062051 **Handlungsorientierungen in der Sozialpädagogik**

Oelkers, N.

Module: B8(2-F-BA EW); EW B9; DSP2 (Diplom)

Beginn: 23.10.08, Do 12-14, H 4

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, lässt sich Anhand von handlungsleitenden Maximen systematisch erfassen. Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, einen vertiefenden Einblick in die Theoriebezüge verschiedener Handlungsorientierungen zu vermitteln. Beispiele sind Handlungsorientierungen, die sich auf die Lebenswelt, den Alltag, Partizipation, Dienstleistung, Emanzipation, Sozialraum, Aktivierung etc. aber auch Fürsorge und Kontrolle beziehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062070 **Praktikumsvor- und –nachbereitung Diplom**

Oelkers, N.

Module: B8 (2-F-BA EW), EW B9 (1-F-BA EW);
DG7 (Diplom)

Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, B 209

Im Rahmen des Praktikums lassen sich Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit hervorragend verknüpfen. Im Sinne einer beobachtenden Teilnahme bieten Praktika Einblicke in sozialpädagogische Handlungsfelder, die im Begleitseminar angeleitet werden. Ziel des Praktikums ist, das gewählte Handlungsfeld systematisch zu erfassen, Erfahrungen zu reflektieren und theoriegeleitet zu analysieren.

Die Veranstaltung richtet sich

1. an Studierende, die demnächst ein Praktikum im Hauptstudium machen, um ihnen Hinweise für die Gestaltung ihres Praktikums und ihrer Praxisreflexion zu geben; und
2. an Studierende, die in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit ein Praktikum abgeleistet haben und anhand einer theoriegeleiteten Fragestellung die praktischen Erfahrungen im Praktikumsbericht reflektieren wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP)

062396 **Bildung und Gesellschaft in Lateinamerika** *Pfeiffer, D.*
Module: B8 (2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BA EW);
DSP5.1 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 214

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung analysiert die aktuellen Entwicklungstrends in Lateinamerika in verschiedenen Sektoren (Bildung, Wirtschaft, Politik, Umwelt) unter besonderer Berücksichtigung von Globalisierungsprozessen. Es können LPP erworben durch Referat (mit oder ohne Ausarbeitung), mündliche Prüfung und Hausarbeit. Protokolle und Internet-Recherchen sind nicht erwünscht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

061878 **Didaktisches Handeln in der
Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung** *Sauer-Schiffer, U.*
Module: B8 (EB/AJB; 2-F-BA EW); EW B8/B16
(1-F-BA EW); DEB2 (Diplom)
Beginn: 23.10.08, Do 14-16, Seminarraum 5
(Fürstenberghaus)

Die Vorlesung „Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung“ bietet einen Überblick über didaktische Modelle und Ansätze, die im Weiterbildungsbereich und in der außerschulischen Jugendbildung diskutiert werden. Im ersten Teil der Vorlesung werden psychologische, gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen des Lehrens in der Erwachsenenbildung erläutert und analysiert. Daran anschließende werden ausgewählte didaktische Theoriemodelle vorgestellt. Insbesondere werden didaktische Prinzipien wie Teilnehmerorientierung, die Bildungsarbeit mit Zielgruppen, die Diskussion um neue Lernkulturen Themen der Vorlesung sein.

Literatur:

Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 4. aktual. Aufl., Neuwied 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistd. (3 LP)

062214 **Mit Computer und Internet:
Modernisierung und Humanisierung des Bildungs-
und Sozialwesens** *Schönweiss, F.*
Module: B2/B8 (MP; 2-F-BA EW); EW B2 (1-F-BA EW);
Kiju.1 (BA Kiju)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, B 209

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foedernetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik).

Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungs-Punkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine. Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien/Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich ausschließlich in der Seminar-Plattform unter www.foedernetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zeistdg. (3 LP), Felderhebung (Projekt, 6 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Forschungsarbeit (5-6 LP), Praktik.-bericht (2 LP)

062525 **Lern- und Entwicklungsförderung von Kindern durch Mentoring Prozesse**

Schulte, H.

Module: EW B17 (1-F-BA EW)

Beginn: 21.10.08, Di 10-12, C 202

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mentoring bezeichnet die Tätigkeit einer erfahrenen Person (Mentorin bzw. Mentor), die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an eine noch unerfahrene Person (Mentee) weitergibt. Ziel ist es, den Mentee in seiner persönlichen Entwicklung zu fördern.

Der ursprünglich aus dem Bereich der Personalentwicklung stammende Ansatz des Mentoring findet nun auch zunehmend Anwendung in der außerschulischen Jugendbildung. Dieses Seminar widmet sich der pädagogischen Planung und Reflexion von Mentoringprozessen im Bereich von ausserinstitutionellen Lehr-/Lernbereichen. Studienbegleitend betreuen die Studierenden über den Zeitraum eines Jahres ein Grundschulkind als Mentee, indem sie einmal wöchentlich miteinander Zeit verbringen. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ihre Tätigkeit als Mentorin bzw. Mentor vorbereitet und ihre pädagogischen Handlungen reflektiert.

Auch wenn auf den ersten Blick vor allem die Mentees von der Förderung profitieren, sollten die Vorteile für die Mentorinnen und Mentoren hinsichtlich ihrer beruflichen Handlungskompetenz nicht unterschätzt werden. Theoretisch im Seminar und praktisch in der Mentorentätigkeit, erleben und erlernen die Studierenden u.a. Aspekte wie:

- Außercurriculare Zielgruppenerfahrungen

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

- Entwicklung von pädagogischen Handlungsplänen
- Reflexion pädagogischer Prozesse
- Methoden der Kompetenzdiagnostik und –entwicklung.

Diese Veranstaltung zählt als Begleitveranstaltung zum KP und die Studierenden können sich ihre Mentorentätigkeit als außerschulische Praktikumstage im Umfang von 4 Wochen anrechnen lassen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen des Praktikums müssen in einem Bericht (Lerntagebuch) dokumentiert und aufgearbeitet werden. Im SoSe 2009 wird die Vorführung (Teil II) des Seminars angeboten, um eine durchgängige Begleitung der einjährigen Mentoringphase zu gewährleisten. Ein Besuch beider Veranstaltung ist obligat. Die Veranstaltung ist auf 15 Studierende begrenzt.

Dieses Seminarangebot kooperiert mit dem Netzwerk „Balu und Du e.V.“, um die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Mentoringprozessen mit Kindern zu untersuchen und einen Erfahrungsaustausch zu betreiben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062343 **Evaluation in der Sozialen Arbeit**

Ziegler, H.

Module: DSP4.1

Beginn: 20.10.08, Mo 12-14, C 313

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus C, Georgskommende 33, 1. Etage.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062119 **Aktuelle Forschungen in der sozialen Arbeit**

Ziegler, H.

Module: B8 (2-F-BA EW); EW B9 (1-F-BA EW);

DSP3 (Diplom)

Beginn: 16.10.08, Do 10-12, Sch2

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus C, Georgskommende 33, 1. Etage.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

062104 **Sozialarbeit als Regierung**

Ziegler, H.

Module: DSP2 (Diplom)

Beginn: 23.10.08., Do 8-10, B214

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus C, Georgskommende 33, 1. Etage.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

Weitere Module (B8; EW B8 – B17) und Veranstaltungen für Diplomstudiengänge (auslaufend)

1.10 Orientierungspraktika (Module OP/ASt. im 2-Fach-BA; Kiju.G2)

060522 **Erziehungswissenschaftliches Jahrespraktikum I** *Bennewitz, H.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: Block n. V.

Auf 14 TN begrenzte Anmeldezahl. Die Anmeldung erfolgt direkt beim Veranstalter.

Einen Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett im Haus F, Bispinghof 5/6.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061237 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Bonnmann, J.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, B 208

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061241 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Bonnmann, J.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, B 208

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vor-

bereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061256 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 16-18, B 208

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060470 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Brüggemann, T.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 13.10.08, Mo 14-16, C 313 sowie Block s. HISLSF

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten, um die in der Praxisphase gesammelten Lehr-/Lernerfahrungen angemessen zu reflektieren. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Portfolios wird erwartet. Das Anmeldeverfahren und weitere organisatorische Details werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060484 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Brüggemann, T.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 13.10.08, Mo 14-16, C 313 sowie Block s. HISLSF

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten, um die in der Praxisphase gesammelten Lehr-/Lernerfahrungen angemessen zu reflektieren. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Portfolios wird erwartet. Das Anmeldeverfahren und weitere organisatorische Details werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060499 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Brüggemann, T.*
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, C 313 sowie Block s. HISLSF

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten, um die in der Praxisphase gesammelten Lehr-/Lernerfahrungen angemessen zu reflektieren. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Portfolios wird erwartet. Das Anmeldeverfahren und weitere organisatorische Details werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060503 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Brüggemann, T.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, C 313 sowie Block s. HISLSF

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen.

Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen.

Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten, um die in der Praxisphase gesammelten Lehr-/Lernerfahrungen angemessen zu reflektieren.

Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Portfolios wird erwartet. Das Anmeldeverfahren und weitere organisatorische Details werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060518 **Erziehungswissenschaftliches Jahrespraktikum I**

Brüggemann, T.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju);
KP (ESL)
Beginn: Block s. HISLSF

Auf 14 TN begrenzte Anmeldezahl. Die Anmeldung erfolgt direkt beim Veranstalter.

Das Erziehungswissenschaftliche Jahrespraktikum (EJP) richtet sich an Studierende, die bereit sind verbindlich für ein Jahr an einer Schule tätig zu sein. Der Aufenthalt an der Schule beginnt mit einem Block von 2 – 4 Wochen und wird dann im Umfang von einem Tag pro Woche bis zum Ende des Schuljahres fortgesetzt. Jeweils zwei Studierende werden als Tandem tätig. Die Bereitschaft sich auf eine enge Arbeitskooperation einzulassen ist unbedingt erforderlich. In der Schule werden die Tandems von einer Mentorin/einem Mentor betreut. Vor Beginn des Schulpraktikums werden die Seminarteilnehmer in einer zweitägigen Veranstaltung geschult. Während des Semesters erhalten die Praktikanten eine Reihe von Begleit- und Evaluationsveranstaltungen. Im Kern dieser Angebote steht die reflexive Auseinandersetzung mit der erlebten schulischen Praxis. Die Praktikanten bringen die Bereitschaft mit, sich aktiv an kollegialer Fallberatung zu beteiligen und an Supervisionssitzungen teilzunehmen. Der Praktikumsbericht wird in Form eines Portfolios angefertigt.

Mit dem EJP (Teil I und Teil II im SoSe 2009) sind alle Praktikumsanforderungen (Bereich Schule, OP & KP) abgegolten.

Auch Studierende, die ihr OP bereits absolviert haben, können selbstverständlich am EJP teilnehmen. Eine persönliche Bewerbung für das EJP ist erforderlich.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060670 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Fischer, R.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 10-12, B 302 sowie Block

Im Seminar zur Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums wird eine Übersicht über das Feld Schule und insbesondere über das Arbeitsfeld von Lehrern und Schülern gegeben und in größere, strukturell zusammenhängende Aufgabenstellungen eingeordnet. Dabei geht es primär um Überlegungen, welche Aufgaben die Schule zu erfüllen hat, welche Fragen dabei gestellt und welche Antworten gegeben werden, welche Tätigkeiten des Lehrers als „Kerntätigkeiten“ anzusehen sind, wie sie sich realisieren lassen und welche Voraussetzungen zu erfüllen (und einzufordern) sind, damit kindgerecht gearbeitet werden kann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060795 **Begleitveranstaltung zum Orientierungspraktikum: Forschendes Lernen in der Grundschule**

Hanke, P.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, B 301

Das Seminar ist als Begleitveranstaltung für die Studierenden angelegt, die zum Schuljahr 2008/2009 ein Jahrespraktikum an der Wartburg-Grundschule, der Pötterhoek-Grundschule oder an der Grundschule Berg Fidel in Münster begonnen haben. In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in zentrale Aspekte forschenden Lernens im Handlungsfeld der Grundschule wie das Beobachten und Deuten von fachlichen und überfachlichen Lern- und Denkstrategien von Kindern unter den jeweils besonderen – innovativen – schulischen und unterrichtlichen Bedingungen. Darüber hinaus werden ausgewählte pädagogisch-didaktische Schwerpunkte aus den Schulprogrammen der drei Schulen – auch in Kooperation mit den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern – aufgegriffen und diskutiert.

Literatur:

Beck, G.; Scholz, G. (1995): Beobachten im Schulalltag. Frankfurt a.M.
Hanke, P. (2005): Anfangsunterricht – Grundschule. Weinheim und Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061423 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Heidemann, E.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 16.10.08, Do 18-20, B 302

Vorbesprechung: Donnerstag, 16. Oktober 2008 von 18.00 bis 20.00, B 302. Präsenztermin am 15. November 2008 (Samstag) von 10.00 - 18.00, B 209. Ansonsten onlinegestützte Arbeit auf der Lernplattform Moodle mit individuell vereinbarten Chatterminen. Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Durch gemeinsame Reflexion des Praktikums soll eine Auseinandersetzung mit der eigenen Berufswahl und der möglichen eigenen Lehrerrolle ermöglicht werden. In einer didaktischen Akte (Praktikumsbericht) wird der Lernerfolg dokumentiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060910 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Hein, A. K.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 22.10.08, Mi 10-12, C 313 sowie Block n. V.

Diese Veranstaltung ist für Studierende im ersten Studienjahr geplant, die im Anschluss ihr vierwöchiges Orientierungspraktikum an Schulen absolvieren. Das Seminar gliedert sich in eine Vorbereitungsphase im laufenden Sommersemester für die u. a. eine Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten Lehrerin/Lehrer werden und sein – ein lebenslanger professioneller Lernprozess, Theorie der Schule und des Unterrichts, Analyse, Planung und Gestaltung von Unterricht, Beobachten in der Schule als Methode forschenden Lernens vorgesehen ist. Abschließender Bestandteil des Seminars ist eine reflektierend angelegte Blockphase, die im Anschluss an das Orientierungspraktikum (Ende März 2009) durchgeführt wird.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung zu diesem Seminar im Zentrum für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) ist notwendig.

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060211 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Hellmich, F.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, C 307

Das Anliegen dieser Veranstaltung ist die Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Es werden Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens thematisiert. Dabei werden u.a. die folgenden Fragestellungen leitend sein:

- Wie kann Lehren und Lernen erfolgreich geplant, durchgeführt und evaluiert werden?
- Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu motivieren und für Unterrichtsinhalte zu interessieren?
- Wie kann man bei Lehr- und Lernprozessen mit Unterrichtsstörungen umgehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Unterricht – zum Beispiel in anfänglichen Hospitationsphasen – gewinnbringend zu beobachten?
- Welche Merkmale kennzeichnen guten Unterricht?
- Welche Anforderungen werden an die Profession der Lehrerin bzw. des Lehrers gestellt?

Die Bearbeitung dieser Fragestellungen erfolgt sowohl theorie- als auch empiriebezogen, wobei ein Schwerpunkt der Betrachtungen auf praxisnahen Implikationen in Bezug auf das bevorstehende Orientierungspraktikum liegen wird.

Literatur: Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim: Beltz.

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U. & Wiechmann, J. (Hrsg.) (2006). Handbuch Unterricht. Bad

Heilbrunn: Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060814 **Vorbereitung und Begleitung des
Orientierungspraktikums**

Krause, J.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 209 (14-tägl.) sowie
Block n. V.

Die Veranstaltung wendet sich an alle BA-Studierenden, die mit Blick auf eine spätere Lehrtätigkeit ihr Orientierungspraktikum als Teil der "Allgemeinen Studien" absolvieren wollen; eine Unterscheidung nach Schulformen oder Schulstufen ist in diesem Rahmen ausdrücklich nicht vorgesehen (vgl. die Informationsbroschüre zum Praktikum des Zentrums für Lehrerbildung). Für alle Teilnehmer/innen steht ein Reader zur Verfügung (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31), der Materialien zu den Aspekten Schule als Institution, Lehrerhandeln, Unterrichtskommunikation, außerunterrichtliches Lernen und Beobachtung und Auswertung enthält. Die Praktikant/innen haben im Rahmen des Praktikumsberichts eine spezifische Beobachtungsaufgabe zu bearbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060317 **Vorbereitung und Begleitung des
Orientierungspraktikums**

Lausberg, U.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, B 209

Hauptaufgabe des Seminars wird es sein, den Perspektivwechsel vom Lernen zum Lehren in den Blick zu nehmen, indem einzelne Faktoren von Schule und Unterricht vorgestellt und reflektiert werden. Dazu gehören verschiedene, auch voneinander abweichende Auffassungen vom Lehrerleitbild ebenso wie der erste Blick auf die Praktikumsschule und das Bedingungsgefüge, das den Unterricht in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung bestimmt.

Aus der Beschäftigung mit den genannten Faktoren heraus lassen sich Beobachtungskriterien entwickeln, die im Praktikum bei Unterrichtshospitationen angewendet werden können.

In die gemeinsame Diskussion dieser Thematik werden nicht nur die Beschäftigung mit ausgewählter Literatur einfließen, sondern auch praktische Erfahrungen der Seminarleiterin, die sie durch ihre Tätigkeit als Lehrerin an verschiedenen Schulformen gewonnen hat.

Im Anschluss an das Seminar wird das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen durchgeführt. Jeder Praktikant fertigt auf der Basis der eigenen Beobachtungen und Erfahrungen an der Praktikumsschule einen Praktikumsbericht an, wobei die im Seminar erworbenen Kenntnisse mit einbezogen werden.

Literatur:

Reader „Praktikum im Berufsfeld Schule“. Hg. WWU Münster.

Kretschmer, Horst/Stary, Joachim: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren. 5. Aufl. Berlin 2005.

Martial, Ingbert von/Bennack, Jürgen: Einführung in schulpraktische Studien. 8. überarb.

Aufl. Baltmannsweiler 2004.

Wiater, Werner: Der Praktikumsbegleiter. Intensivkurs Schulpraktikum. 5. völlig neu bearb. und erw. Aufl. Donauwörth 2004.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061260 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Preuß, C.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: s. A.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061275 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Preuß, C.

Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: s. A.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem

zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Praktikumsbericht (2 LP)

061313 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums – Schwerpunkt BK**
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); BAB; BB
Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, Leo 4 (Leonardo-Campus)

*Rahn, S.
Roß, T.*

Auf 45 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der FH Münster und der WWU Münster. Sie findet statt am Leonardo-Campus, Hörsaal Leo 4.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Die Veranstaltung zielt u. a. darauf ab,

- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,
- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,
- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Praktikumsbericht (2 LP)

061060 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**
Module: OP/ASt. (2-F-BA EW); Kiju.G2 (OP)(BA Kiju)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, C 313 sowie Block

Telgmann, J.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes, begleitendes und nachbereitendes Seminar zum Praktikum gedacht und findet in Form eines Blockseminars statt.

Das Seminar soll Ihnen einen Einblick in Ihre zukünftige Rolle als Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen.

Thematische Schwerpunkte u.a.:

Vorbereitung auf den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer

Effiziente Unterrichtsbeobachtung unter bestimmten Gesichtspunkten, z.B. Motivation der Schüler, Unterrichtsaufbau, Unterrichtsmethodik, Unterrichtsstörungen

Wie bereitet man eine Unterrichtseinheit vor?

Reflektion/Evaluation

Arbeitsfelder eines Lehrers

Schulorganisation und Qualitätsmaßnahmen an Schulen, am Beispiel Hauptschule

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumberichtes (2 LP) erwartet.

11. Allgemeine Studien (2-Fach-BA und EW TWA)

060647 **Tutorentaining I** *Bennewitz, H.*
Module: Ast. (2-F-BA EW); Ast. (1-F-BA EW)
Beginn: 13.10.08, Mo 18-20, C 308

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Was ist ein Tutorium und was müssen Tutor/innen leisten? Ein Tutorium ist eine besondere Lehr-Lernsituation. Diese selbständig zu leiten und zu gestalten stellt eine immense Herausforderung dar. Im Seminar werden semesterbegleitend verschiedene Kompetenzbereiche geschult. Im Vordergrund stehen dabei methodisch-didaktische und Selbstkompetenzen. Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende, die im Wintersemester 08/09 ein Tutorium in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen durchführen.

Das Tutorentaining beginnt mit einer 2-tägigen Blockveranstaltung am 10./11. Oktober 2008 (14 – 22.00 und 10 – 16.00 Uhr). Die semesterbegleitenden Termine finden montags von 18 - 20 Uhr statt. Das Seminar findet eine Fortführung im Sommersemester. Interessierte Studierende können sich auch informieren unter: <http://egora.uni-muenster.de/ew/elf/tutorentaining.shtml>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP).

061438 **Medienpraktisches Seminar** *Heidemann, E.*
Module: Ast. (2-F-BA EW), Ast. (1-F-BA EW)
Beginn: 23.10.08, Do 14-16, C 202

Angepasst an die Bedürfnisse der Teilnehmenden soll hier sinnvoller Medieneinsatz in Bildungsprozessen erprobt und reflektiert werden. Das Seminar wird durch die Arbeit auf der Lernplattform „Moodle“ unterstützt, wo auch die Seminarmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061370 **Bildung für nachhaltige Entwicklung I** *Hellwig, M.*
Module: Ast. (2-F-BA EW), Ast. (1-F-BA EW)
Beginn: 20.10.08, Mo 18-20, C 313 (und Block)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061332 **„Film-Sequenzen für den Fachunterricht“ – ein projekt- und praxisorientiertes Seminar zum Anfassen und Mitmachen** *Homberg, G.*
Module: Ast. (2-F-BA EW), Ast. (1-F-BA EW)
Beginn: 13.10.08, Mo 18-20, C 307, sowie Do 16-18 wöchentlich ab 16.10.08, C 202 und Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU geöffnet.

“Film-Sequenz zum Fachunterricht“ – ein Multimedia-Projekt für Studierende in Bachelor- und Master-Studiengängen - insbesondere an MIEBU-Studierende, die ihre fachdidaktische Medienkompetenz mit einem Seminar in vielen Facetten aus medialen Bereichen erweitern möchten. Seminarziele: Kenntnisse und Fertigkeiten im Projektmanagement, Planungs- und Handlungskompetenzen bei der Durchführung von Unterrichtsprojekten , Medienkompetenzen in den Bereichen Video/Audio.

Am 13.10.2008 um 18.00 Uhr findet ein erstes Treffen der Teilnehmer in Raum C 307 statt. Präsentationstermin des Medienprodukts ist dann am 06.02.2009 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in C 307. Die medienpädagogischen Grundlagenthemen werden – online unterstützt - wöchentlich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in Raum C 202 behandelt, die medienpraktischen Themen in Blockform nach Vereinbarung der Arbeitsgruppe. Präsentation der Arbeitsergebnisse ebenso am 06.02.2009 in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Die audiovisuelle Medienkompetenz soll erwachsen aus einem theoretischen Grundlagenteil und einem medienpraktischen Übungsteil. Audiovisuelle Medienarbeit findet meist in Projektform statt, so dass Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement zum unverzichtbaren Bestandteil der Medienarbeit gehören. Die notwendigen Schnittarbeiten werden von den Arbeitsgruppen terminlich in Absprache mit der EW-Mediothek festgelegt.

Die Studierenden werden in 3er bis 5er-Teams arbeiten und sollen im Rahmen der Themenfelder von „Film-Sequenzen zum Fachunterricht“ eine ca. 3-5minütige Filmsequenz in konzipieren, drehen und schneiden. Gelungene Arbeiten werden über lokale und überregionale Sender publiziert.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich engagiert und kreativ in den Prozess der Seminargestaltung einbringen. Projektarbeit im Team erfordert die Verlässlichkeit von Absprachen und die Kooperationsfähigkeit. Zwei bis drei Arbeitstunden pro Woche sollten zusätzlich zur Seminarzeit zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und erfordert eine Voranmeldung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat (3 LP) (mit schriftlicher Ausarbeitung), Schriftliche Präsentation zum angefertigten Medienprodukt (4 LP)

060996 **Campus-TV –
ein projekt- und praxisorientiertes Seminar
zum Anfassen und Mitmachen**
Module: Ast. (2-F-BA EW), Ast. (1-F-BA EW)
Beginn: 13.10.08, Mo 18-20, C 307

Kelsch, A.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU geöffnet. Einsatzbereitschaft in der aktiven Medienarbeit ist gefordert.

Campus TV – ein Multimedia-Projekt für Studierende in Bachelor- und Master-Studiengängen - insbesondere an MIEBU-Studierende, die ihre fachdidaktische Medienkompetenz mit einem Seminar in vielen Facetten aus medialen Bereichen erweitern möchten. Seminarziele: Kenntnisse und Fertigkeiten im Projektmanagement, Planungs- und Handlungskompetenzen bei der Durchführung von Unterrichtsprojekten , Medienkompe-

tenzen in den Bereichen Video/Audio. Das Seminar zum Aufbau audiovisueller Medienkompetenz besteht aus einem theoretischen Grundlagenteil und einem medienpraktischen Teil. Audiovisuelle Medienarbeit findet meist in Projektform statt, so dass Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement zum unverzichtbarer Bestandteil der Medienarbeit gehören. Dreharbeiten werden terminlich in Absprache mit der kooperierenden Schule festgelegt. Die Studierenden werden in 5er-Teams arbeiten und sollen im Rahmen der Themenfelder von Campus-TV-Münster ein 15minütiges Filmmagazin in sendefähiger TV-Fassung konzipieren, drehen und schneiden. Gelungene Arbeiten werden über lokale und überregionale Sender publiziert. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich engagiert und kreativ in den Prozess der Seminargestaltung einbringen. Projektarbeit im Team erfordert die Verlässlichkeit von Absprachen und die Kooperationsfähigkeit. Zwei bis drei Arbeitsstunden pro Woche sollten zusätzlich zur Seminarzeit zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und erfordert eine Voranmeldung. Theorieteil wöchentlich, zum Teil als Online-Sitzung, Praxisanteil in Blockform.

Beginn/Zeitraum:

13.10.2008: Um 18.00 Uhr findet ein erstes Treffen der Teilnehmer in Raum C 307 statt. Präsentationstermin des Medienprodukts: 06.02.2009 17.00 h bis 19.00 Uhr in C 307. Die medienpraktischen Arbeit erfolgt in Blockform:

Block I: 24. 10.2008 in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr, 25.10. 2008 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr. Block II: 14.11. 2008 in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr, 15.11. 2008 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr. Drehtage: 17.11.2008 bis 20.11.2008. Block III: Schnitt 24.11. 2008 bis 27.11.2008. Präsentation: 06.02.2009 in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat (3 LP) (mit schriftlicher Ausarbeitung), Schriftliche Präsentation zum angefertigten Medienprodukt (4 LP)

060867 **Moderationsmethode und Seminargestaltung**
Module: ASt. (2-F-BA EW); ASt. (1-F-BA EW)
Beginn: 22.10.08, Mi 18-20, C 313 sowie Block

Marek, M.

Aufgrund der Seminarkonzeption Teilnehmerbegrenzung auf 20 Studierende; Anmeldung erforderlich.

Die konstituierende Sitzung findet am 22.10.2008 von 18-20 in C 313 statt.

Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt:

Fr., 07.11.2008: 16 - 20 Uhr, C 313

Sa., 08.11.2008: 10 - 17 Uhr, B 214

Fr., 05.12.2008: 16 - 20 Uhr, B 214

Sa., 06.12.2008: 10 - 17 Uhr, C 313

Die Moderationsmethode eignet sich für viele Bereiche der Seminargestaltung sowie für die ergebnisorientierte Steuerung bzw. Leitung von Arbeitsgruppen. Das Seminar behandelt einerseits die üblichen Techniken und Einsatzfelder der Moderation wie z.B. die gruppenbezogene Bearbeitung von spezifischen Themenfeldern und die Strukturierung von Arbeitsergebnissen in einer Gruppe. Darüber hinaus sollen Techniken vermittelt werden, die geeignet sind, ein kreatives und produktives Arbeitsumfeld zu erzeugen bzw. zu fördern. Im Seminar werden sowohl theoretische Aspekte besprochen als auch praktische Phasen zur Einübung der Moderationsmethode stattfinden.

Das Seminar wird teilweise in Blockform (am Wochenende) durchgeführt.

Bemerkung für die Allgemeinen Studien:

Die Moderationsmethode eignet sich für viele Bereiche der Seminargestaltung sowie für die ergebnisorientierte Steuerung bzw. Leitung von Arbeitsgruppen. Praktischen Übungen und relevante Theorie.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062544 **Formen wissenschaftlichen Arbeitens und methodische Zugänge in der Erziehungswissenschaft**

Reder, R.

Module: ASt. (2-F-BA EW); EW TWA (1-F-BA EW)
Beginn: 21.10.08, Di 08-10, B 209

Auch für Studienanfänger/innen des Studiengangs Ein-Fach-Bachelor EW !!

Dieses Seminar hat Zweierlei zur Zielstellung. Zum Einen soll in die formalen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden. Hierbei werden alle relevanten Bereiche (Wie fertigt man ein Protokoll an? Wie zitiere ich richtig und welche formalen Vorgaben sind zu beachten? Wie bereite ich ein Referat vor und wie präsentiere ich es? Wie schreibt man eine Hausarbeit? etc.) abgedeckt.

Zum Anderen werden Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft vorgestellt, mit denen Sie die Befähigung erhalten sollen, Alltagstheorien von erziehungswissenschaftlichen Theorien zu unterscheiden, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, diese in Theoriekonzepte einzuordnen und jene kritisch reflektieren zu können.

In dem Seminar wird es einen Reader geben, zu dem in der ersten Sitzung näheres bekannt gegeben wird.

Von den Teilnehmern wird engagierte und aktive Mitarbeit erwartet und die Bereitschaft vorausgesetzt, wissenschaftliche Texte - auch größeren Umfangs - zu lesen.

In dem Seminar ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061863 **Erziehungswissenschaft studieren (TWA)**

Rothland, M.

Module: ASt. (2-F-BA EW); EW TWA (1-F-BA EW)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, C 313

Die Veranstaltung ist auf 70 Teilnehmer begrenzt; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an die Studierenden im Studiengang Ein-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft. In der Veranstaltung werden Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken, Prozesse und Charakteristika des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der Literaturrecherche und -auswertung, Zitationsregeln etc. erarbeitet und gemeinsam im Seminar angewendet. Zudem werden seminarbegleitend sowohl die Erstellung verschiedener Textsorten (Protokolle, Exzerpte, Thesenpapiere etc.) als auch mündliche Präsentationsformen erprobt und zum Abschluss ein Überblick über die Gestalt der Disziplin Erziehungswissenschaft sowie die erziehungswissenschaftlichen Themen- und Arbeitsgebiete (u.a. am Beispiel der zentralen Fachzeitschriften und

Handbücher) geboten.

Ziel des Seminars ist es gemäß der Modulbeschreibung, „Prinzipien und Begründungen für wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen zu kennen und reflektieren zu können“.

Einführungen in die Nutzung der Universitäts- und Landesbibliothek Münster sowie der Fachbibliothek Erziehungswissenschaft sind geplant (evtl. Extratermine).

Um eine sinnvolle und fruchtbare inhaltliche Arbeit und Diskussion im Verlauf des Semesters zu gewährleisten, wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre und Erarbeitung auch umfangreicherer Textabschnitte zu den einzelnen Seminarsitzungen vorausgesetzt.

Literatur:

Rost, F. (2008): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. 5. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Bohl, T. (2006): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr 2. Auflage. Weinheim: Beltz.

Lenzen, D. (1999): Orientierung Erziehungswissenschaften. Was sie kann, was sie will. Reinbek: Rowohlt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062142 **Medienpraktische Basiskompetenzen:
Effektiver Medieneinsatz in Theorie und Praxis**
Module: ASt. (2-F-BA EW; 1-F-BA EW)
Beginn: 22.10.08, Mi 18-20, CIP-Pool 1/2/6

Tjettmers, S.

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt; Anmeldung erforderlich!

Kommentar für die Allgemeinen Studien (2-Fach-Bachelor):

- Medienpraktische Basiskompetenzen für Studium und Beruf
- Grundlagen zu Vortrag und Präsentation
- Präsentieren mit Neuen Medien

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP)